Asc. 5513 p

Der Bußfertige Communicant

oder

Lutherisches

Paradieß-Gärtlein,

zur Buß-Beicht-Communion-

und

Täglicher Andacht

Gläubiger Beter und bußfertiger Communicanten, voll erweckender Seufzer und Gebete meistentheils des erleuchteten Herrn

D. Martin Luthers

und anderer Gottes-Gelehrten gepflanzet,

nebst

D. Johann Laßenit

heiliger Anweisung, wie sich ein Christ alle Stunden Gott befehlen soll, wohlmeynend angepriesen

von

Johann Paul Oettel.

Mit Churfürstl. Sächßl. gnädigster Freyheit.

Schneeberg,

verlegts Christian Willhem Theodor Schill 1798.

Wb/54/868

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

In Christo geliebter Lutheraner!

Unter andern herrlichen Eigenschaften, womit der gütige Gott ehemals den zu uns gesandten Engel und Verbesserer seiner Kirchen, den vortreflichen, HErrn D. Martin Luther, ausgerüstet und begabet, war gewiß auch die besondere Kunst und Gabe zu beten. So wie er mit dem Geist der Gnaden erfüllet war, so ruhete auch auf ihm der Geist des Gebets. Ich will mich jetzt, um alle Weitläuftigkeit zu vermeiden, nicht auf die vielen Zeugen seiner Zeit, sondern nur auf seine Schriften, sonderlich die Predigt-Bücher und Auslegungen der heil. Schrifft beruf-

beruffen; in welchem ein jeder die bündigsten Beweise davon antreffen kann. So kurz und wenig öfters seine Worte im Gebet gewesen, als welches auch der Sinn unsers Jesu, und die rechte Art zu beten erfordert, so voller Kraft und Nachdruck sind dieselben.

Auch Fürstliche Personen haben dieses erkannt und beherziget. Sonderlich hat die weyl. Durchlauchtigste Fürstin und Frau, Frau Dorothea Susanna, Ihro Churfl. Durchl. und Pfalz-Grafens, Friedrichs Frau Tochter, und Herzog Johann Willhelms zu Sachsen nachgelassene Frau Wittwe, aus denen Schriften des ihr lieb gewesenen Lutheri in ihren Wittwen-Stande alle Gebethe und Seufzer in ein Buch zusammen getragen (*) und nebst einigen Gebeten aus des D. Andreas Musculi Gebet-Buch, durch Herrn M. Antonium Probum, Weimarischen Superintendenten, zu Erfurt 1591 in 8 dem Druck übergeben, und Dero hochfürstlichen Kindern zum Neu-

Jahrs-

(*) B. Peter Trewer soll dergleichen gethan haben, und sein Büchlein mit einer Vorrede Hrn. D. G. F. Siebers, Pastor zu Stralsund in Güstrau 1712 in 8. drucken lassen, welches mir aber niemahls zu Gesichte kommen.

Jahrs-Geschenk einhändigen lassen. Welches Buch nachhero von der gottseligen Fürstin, Frauen Dorotheen, gebohren, vermählten und verwittweten Herzogin zu Sachsen, zur Beförderung göttlicher Ehren, und Dero Frauen Groß-Mutter zum rühmlichen Andenken 1663. in 8. zu Altenburg mit einer lesenswürdigen Vorrede Herrn D. Johann Christfried Sagittari, General-Superindenten, wieder aufgeleget worden.

Man hätte hierbey glauben sollen, daß diese mit grosser Mühe gesammelten Lutherischen Kern-Gebete in allen Büchern, die man nach der Zeit in grosser Menge der Welt mitgetheilet, denen Evangelisch-Lutherischen Christen vor allen andern zur Andacht wären gewidmet worden: Allein sie haben leider! das Schicksal gehabt, daß man in vielen Gebet- und Communion-Büchern gar keines, und in sehr wenigen nur einige davon finden und antreffen wird.

Es wird dahero mir und vielen andern ein recht angenehmes Wort zu lesen, wenn der von dem allweisen Gott wunderbar geführte grosse und geliebte Theologus, und Professor Theologiä zu Leipzig, HErr D. Johann Christian Stemmler, mein mit

dem verbindlichsten Respect zu verehrender Gönner und Patron, und den die Rechte des HErrn mit beständiger Gnade krönen, und in Seegen erhalten wolle, in seinem Denkmal der Güte Gottes, edit. Leipzig 1740. in 4 p. 25. sich also vernehmen ließ: „Der theure GOttes Mann Lutherus war einer „der eifrigsten Beter, die jemals gewesen, „und kann auch deswegen der dritte Elias „heißen. Ich getraue mir aus seinen „geistreichen Schriften das andächtigste „Gebet-Buch zusammen zu tragen, und „wollte dasselbe ein Paradieß-Gärtlein „nennen, dergleichen ein treuer Nachfolger „in den Gebets-Eifer Lutheri, Johann „Arndt aufgesetzet.

Nun hatte ich viele Jahre bereits nach einem solchen Gebeth- und Communion-Buch sowohl vor meine anvertraute Schul-Jugend getrachtet, darinnen die kurzen und kräftigen Gebete des Mannes Gottes Lutheri zu finden, und welches mit einem leserlichen starken Druk vor alte Personen versehen, auch den unvermögenden vor einen geringen Preiß könnte verlassen werden. Mir war dabey nicht unbekannt, daß große Theologi auch mit großer Amts-Arbeit überhäuffet seyn. Die wichtigen Amts-Veränderungen

gen des vorbelobten und von jedermann hochgeschätzten Theologie benahmen mir die Hoffnung, aus den vorgeschlagenen angenehmen Paradieß-Garten einige Blumen der Andacht zu brechen. Ich wagte es dahero, als der geringste Diener meines GOttes, aus der obangeführten Fürstlichen Sammlung der Lutherischen Gebete ein kleines Gebet- und Communion-Buch selbst zu verfertigen, und meiner anvertrauten Schuljugend sowohl, als alten Leuten damit zu dienen, zumahl ich den Beyfall ansehnlicher Gottesgelehrten, denen ich mein Vorhaben entdeckte, hochgeneigt erhielte.

Und siehe, die gütige Hand meines GOttes hat zu diesen Büchelgen seine Gnade gewendet, daß es an verschiedenen Orten Liebhaber gefunden, und gänzlich abgegangen. Weil es nun nicht anders als ein Versuch anzusehen war, der mit der Zeit seine Verbesserung bekommen sollte, so habe ich den Rath fürnehmer Gönner, wie dasselbe bey einer neuen Auflage nutzbarer und bequemer einzurichten, mit Vergnügen angenommen. Und da solches nachher unter den Beystand GOttes in einer zanz neuen Gestalt, und mit einer wichtigen Vermehrung derer Gebete und Andacht im Druck erschienen, so ha-

be mir die Freyheit genommen, den von Ihro Hochwürdl. HErrn D. Stemmlern vorgeschlagenen und oben gemeldten Titul eines Paradieß-Gärtleins abzuborgen, und diesem Gebet-Buch zuzueignen.

Lasse, du geliebtester Lutheraner, es nur nicht bey dem Gebrauch an heisser Andacht fehlen. Dein geistlich Priesterthum, darzu du in der heiligen Taufe gelanget, erfordert von dir die tägliche Gebets-Pflicht, denke aber allezeit dabey an deinen leidenden Heyland, wie er im Garten am Oelberg vor seinen himmlischen Vater, im Gebet sich gedemüthiget, und dir auch hierinnen ein Fürbild gelassen, daß du seinen Fußtapfen nachfolgen sollst. Stelle dir, wenn du beten willst, das betende Israel für, welches unter der Anführung des Propheten Jeremiä sprach: Lasset uns forschen und suchen unser Wesen, und uns zum HErrn bekehren. Lasset uns unser Herz sammt den Händen aufheben zu GOtt im Himmel, im 3. Cap. der Klagelieder Jerem. v. 40. 41. Herz und Hände müssen also in die Höhe zu Gott bußfertig gerichtet seyn, wenn das Gebet GOtt gefallen soll. Bitte allezeit GOtt um den heiligen Geist, daß er dich bey dem himmlischen Vater im Gebet vertrete mit unaussprechlichen Seuffzen, damit du niemahls

ohne

ohne Erhörung von dem göttlichen Throne weggehen mögest.

Hast du denn den christlichen Vorsatz gefasset in dem Beichtstuhl und der Gnaden-Tafel deines JEsu zu erscheinen, so denke ja nicht, daß damit das heilige Werk vollbracht sey, wenn du die dabey vorgeschriebenen Gebete in ihrer Ordnung hergelesen: Sondern bedenke wohl, daß von dir eine wahre Buße und Sinnes-Aenderung erfordert werde. Bey jeder Prüfung erkenne deine Missethat, damit du wider GOtt deinen Herrn gesündiget hast. Erwege ferner mit einem heiligen und gläubigen Nachsinen, was dein Heyland um aller deiner Sünden willen vor Marter und Strafe ausgestanden, und wie hoch er dich geliebet hat, da er sein Leben für dich in den Tod gegeben, und dir davon ein herliches Gedächtniß in dem heiligen Abendmahl gestiftet, welches du öfters gebrauchen sollst, sowohl seiner Liebe gegen dich zu gedenken, und zu gläuben, daß er alle deine Sünde getilget, als auch in der Heiligung täglich zu wachsen.

Deswegen vergleichet sich JEsus einem Weinstock in dem Garten seiner Kirche, du aber mein Christ, sollst ein fruchtbarer Rebe seyn, in JEsu bleiben und viel Früchte

brin-

Asc. 5513 p

Der Bußfertige Communicant

oder

Lutherisches

Paradieß-Gärtlein,

zur Buß- Beicht- Communion-

und

Täglicher Andacht

Gläubiger Beter und bußfertiger Communicanten, voll erweckender Seufzer und Gebete meistentheils des erleuchteten Herrn

D. Martin Luthers

und anderer Gottes-Gelehrten gepflanzet,

nebst

D. Johann Laßenii

heiliger Anweisung, wie sich ein Christ alle Stunden Gott befehlen soll, wohlmeynend angepriesen

von

Johann Paul Oettel.

Mit Churfürstl. Sächßl. gnädigster Freyheit.

Wb/54/868

Schneeberg,
verlegts Christian Willhem Theodor Schill. 1798.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

In Christo geliebter Lutheraner!

Unter andern herrlichen Eigenschaften, womit der gütige Gott ehemals den zu uns gesandten Engel und Verbesserer seiner Kirchen, den vortreflichen, HErrn D. Martin Luther, ausgerüstet und begabet, war gewiß auch die besondere Kunst und Gabe zu beten. So wie er mit dem Geist der Gnaden erfüllet war, so ruhete auch auf ihm der Geist des Gebets. Ich will mich jetzt, um alle Weitläuftigkeit zu vermeiden, nicht auf die vielen Zeugen seiner Zeit, sondern nur auf seine Schriften, sonderlich die Predigt-Bücher und Auslegungen der heil. Schrifft

 beruf-

beruffen; in welchem ein jeder die bündigsten Beweise davon antreffen kann. So kurz und wenig öfters seine Worte im Gebet gewesen, als welches auch der Sinn unsers Jesu, und die rechte Art zu beten erfordert, so voller Kraft und Nachdruck sind dieselben.

Auch Fürstliche Personen haben dieses erkannt und beherziget. Sonderlich hat die weyl. Durchlauchtigste Fürstin und Frau, Frau Dorothea Susanna, Ihro Churfl. Durchl. und Pfalz-Grafens, Friedrichs Frau Tochter, und Herzog Johann Willhelms zu Sachsen nachgelassene Frau Wittwe, aus denen Schriften des ihr lieb gewesenen Lutheri in ihren Wittwen-Stande alle Gebethe und Seufzer in ein Buch zusammen getragen (*) und nebst einigen Gebeten aus des D. Andreas Musculi Gebet-Buch, durch Herrn M. Antonium Probum, Weimarischen Superintendenten, zu Erfurt 1591 in 8. dem Druck übergeben, und Dero hochfürstlichen Kindern zum Neu-

Jahrs-

(*) B. Peter Trewer soll dergleichen gethan haben, und sein Büchlein mit einer Vorrede Hrn. D. G. F. Siebers, Pastor zu Stralsund in Güstrau 1712 in 8. drucken lassen, welches mir aber niemahls zu Gesichte kommen.

Jahrs-Geschenk einhändigen lassen. Welches Buch nachhero von der gottseligen Fürstin, Frauen Dorotheen, gebohren, vermählten und verwittweten Herzogin zu Sachsen, zur Beförderung göttlicher Ehren, und Dero Frauen Groß-Mutter zum rühmlichen Andenken 1663. in 8. zu Altenburg mit einer lesenswürdigen Vorrede Herrn D. Johann Christfried Sagittari, General-Superindenten, wieder aufgeleget worden.

Man hätte hierbey glauben sollen, daß diese mit grosser Mühe gesammelten Lutherischen Kern-Gebete in allen Büchern, die man nach der Zeit in grosser Menge der Welt mitgetheilet, denen Evangelisch-Lutherischen Christen vor allen andern zur Andacht wären gewidmet worden: Allein sie haben leider! das Schicksal gehabt, daß man in vielen Gebet-und Communion-Büchern gar keines, und in sehr wenigen nur einige davon finden und antreffen wird.

Es wird dahero mir und vielen andern ein recht angenehmes Wort zu lesen, wenn der von dem allweisen Gott wunderbar geführte grosse und geliebte Theologus, und Professor Theologiä zu Leipzig, HErr D. Johann Christian Stemmler, mein mit

dem verbindlichsten Respect zu verehrender Gönner und Patron, und den die Rechte des HErrn mit beständiger Gnade krönen, und in Seegen erhalten wolle, in seinem Denkmal der Güte Gottes, edit. Leipzig 1740. in 4. p. 25. sich also vernehmen ließ: „Der theu„re GOttes Mann Lutherus war einer „der eifrigsten Beter, die jemals gewesen, „und kann auch deswegen der dritte Elias „heißen. Ich getraue mir aus seinen „geistreichen Schriften das andächtigste „Gebet-Buch zusammen zu tragen, und „wollte dasselbe ein Paradieß-Gärtlein „nennen, dergleichen ein treuer Nachfolger „in den Gebets-Eifer Lutheri, Johann „Arndt aufgesetzet.

Nun hatte ich viele Jahre bereits nach einem solchen Gebeth- und Communion-Buch sowohl vor meine anvertraute Schul-Jugend getrachtet, darinnen die kurzen und kräftigen Gebete des Mannes Gottes Lutheri zu finden, und welches mit einem leserlichen starken Druk vor alte Personen versehen, auch den unvermögenden vor einen geringen Preiß könnte verlassen werden. Mir war dabey nicht unbekannt, daß große Theologi auch mit großer Amts-Arbeit überhäufet seyn. Die wichtigen Amts-Veränderungen

gen des vorbelobten und von jedermann hochgeschätzten Theologie benahmen mir die Hoffnung, aus den vorgeschlagenen angenehmen Paradieß-Garten einige Blumen der Andacht zu brechen. Ich wagte es dahero, als der geringste Diener meines GOttes, aus der obangeführten Fürstlichen Sammlung der Lutherischen Gebete ein kleines Gebet- und Communion-Buch selbst zu verfertigen, und meiner anvertrauten Schuljugend sowohl, als alten Leuten damit zu dienen, zumahl ich den Beyfall ansehnlicher Gottesgelehrten, denen ich mein Vorhaben entdeckte, hochgeneigt erhielte.

Und siehe, die gütige Hand meines GOttes hat zu diesen Büchelgen seine Gnade gewendet, daß es an verschiedenen Orten Liebhaber gefunden, und gänzlich abgegangen. Weil es nun nicht anders als ein Versuch anzusehen war, der mit der Zeit seine Verbesserung bekommen sollte, so habe ich den Rath fürnehmer Gönner, wie dasselbe bey einer neuen Auflage nutzbarer und bequemer einzurichten, mit Vergnügen angenommen. Und da solches nachher unter den Beystand GOttes in einer ganz neuen Gestalt, und mit einer wichtigen Vermehrung derer Gebete und Andacht im Druck erschienen, so ha-

be mir die Freyheit genommen, den von Ihro Hochwürdl. HErrn D. Stemmlern vorgeschlagenen und oben gemeldten Titul eines Paradieß-Gärtleins abzuborgen, und diesem Gebet-Buch zuzueignen.

Lasse, du geliebtester Lutheraner, es nur nicht bey dem Gebrauch an heißer Andacht fehlen. Dein geistlich Priesterthum, darzu du in der heiligen Taufe gelanget, erfordert von dir die tägliche Gebets-Pflicht, denke aber allezeit dabey an deinen leidenden Heyland, wie er im Garten am Oelberg vor seinen himmlischen Vater, im Gebet sich gedemüthiget, und dir auch hierinnen ein Fürbild gelassen, daß du seinen Fußtapfen nachfolgen sollst. Stelle dir, wenn du beten willst, das betende Israel für, welches unter der Anführung des Propheten Jeremiä sprach: Lasset uns forschen und suchen unser Wesen, und uns zum HErrn bekehren. Lasset uns unser Herz sammt den Händen aufheben zu GOtt im Himmel, im 3 Cap. der Klagelieder Jerem. v. 40. 41. Herz und Hände müssen also in die Höhe zu Gott bußfertig gerichtet seyn, wenn das Gebet GOtt gefallen soll. Bitte allezeit GOtt um den heiligen Geist, daß er dich bey dem himmlischen Vater im Gebet vertrete mit unaussprechlichen Seuffzen, damit du niemahls

ohne

ICE93701

ohne Erhörung von dem göttlichen Throne weggehen mögest.

Hast du denn den christlichen Vorsatz gefasset in dem Beichtstuhl und der Gnaden-Tafel deines JEsu zu erscheinen, so denke ja nicht, daß damit das heilige Werk vollbracht sey, wenn du die dabey vorgeschriebenen Gebete in ihrer Ordnung hergelesen: Sondern bedenke wohl, daß von dir eine wahre Buße und Sinnes-Aenderung erfordert werde. Bey jeder Prüfung erkenne deine Missethat, damit du wider GOtt deinen Herrn gesündiget hast. Erwege ferner mit einem heiligen und gläubigen Nachsinnen, was dein Heyland um aller deiner Sünden willen vor Marter und Strafe ausgestanden, und wie hoch er dich geliebet hat, da er sein Leben für dich in den Tod gegeben, und dir davon ein herliches Gedächtniß in dem heiligen Abendmahl gestiftet, welches du öfters gebrauchen sollst, sowohl seiner Liebe gegen dich zu gedenken, und zu gläuben, daß er alle deine Sünde getilget, als auch in der Heiligung täglich zu wachsen.

Deswegen vergleichet sich JEsus einem Weinstock in dem Garten seiner Kirche, du aber mein Christ, sollst ein fruchtbarer Rebe seyn, in JEsu bleiben und viel Früchte

brin-

bringen. Ein jeglicher Baum, der in diesen Garten nicht gute Früchte bringet, wird endlich abgehauen und in Feuer geworffen werden. Wirst du aber deinem Heyland rechtschaffen anhangen, und ihm treu seyn bis in den Tod, so wird er dir alsdenn auch zuruffen: Warlich ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradieß seyn.

Eybenstock,
den 20 Martii.
1751

Johann Paul Oettel.

Davids Erklärung von seinem Gebet.

Psalm 55, 17. 18.

Ich will zu GOTT ruffen, und der HErr wird mir helfen. Des Abends Morgens und Mittags will ich klagen und heulen, so wird er meine Stimme hören.

Vorbereitung zu einem andächtigen Gebet.

HEiliger Geist, HErre GOtt, du bist ein Geist der Gnaden und des Gebets, ach würke in mir rechte Andacht, wahre Buße, und eine gläubige und ungezweifelte Zuversicht: Gieb mir das Vollbrin-

gen, der du mir das Wollen gegeben hast, hilf meiner Schwachheit mit Gnaden auf und vertreibe alle zum Gebet nicht gehörige Gedanken aus mir weg, vertritt mich mit unaussprechlichen Seufzen. Du aber, o mein JEsu, bitte vor mich bey deinem himmlischen Vater, und hilf daß ich erhöret werde: Denn in deinem allerheiligsten Nahmen will ich beten, so gewiß dieser nun deinem lieben himmlischen Vater gefällt, so gewiß wird er sich auch mein Gebet gefallen lassen. Ach darum, HErr, so höre mein Wort, merke auf meine Rede, vernimm mein Schreyen, mein König und mein GOtt denn ich will vor dir beten.

Morgen-Gebet am Sonntage und an Feyertagen.

HErr, frühe wollest du meine Stimme hören, frühe will ich mich zu dir schicken, und darauf merken, Ps. 5, 4.

Ewi-

Ewiger, allmächtiger GOtt und Vater, ich sage dir von Herzen Lob und Dank, daß du mich in dieser vergangenen Nacht an Leib und Seel gnädiglich behütet hast. Und bitte dich von Grund meines Herzens, vergieb mir alle meine Sünde, damit ich dich jemahls erzürnet habe, erfülle hingegen mein Herz mit dem Heiligen Geist, daß ich in deiner Erkänntniß täglich wachsen und zunehmen möge. Verleihe mir auch Gnade, daß ich mich diesen Tag, und allezeit, für Sünden und Schanden hüte, und nach deinem göttlichen Willen also möge wandeln, daß ich dich stets vor Augen und im

Herzen habe. Und wenn mein Sterbe=Stündlein herzu nahet daß ich von dieser Welt scheiden soll, so laß mich lieber Gott in wahren Glauben auf das Verdienst meines Heylandes JEsu Christi, seeliglich einschlaffen, und durch den Tod ins ewige Leben kommen, Amen.

Heiliger Vater, erwecke in mir eine rechte Lust zu deinem heiligen Wort, daß ich solches in der Kirche und zu Hauße andächtig betrachten, meinen Glauben dadurch mehren und ein gottseeliges Leben darnach führen möge, um JEsu Christi willen, Amen.

Liebster Vater, laß mich ja mein Herz bey Anhörung und

Betrachtung deines heiligen Wortes bewahren, damit der Teufel solches nicht wegnehmen, und mich um meinen Glauben und Seeligkeit bringen möge, Amen.

Mein GOtt, laß mich auch die von dir befohlene Heiligung des ganzen Tages wohl bedenken, und ja nichts fürnehmen das dir zuwider ist. Ich, ich, soll heiligen den siebenden Tag, daß ich und mein Hauß ruhen mag, ich soll von meinem Thun lassen ab, daß GOtt sein Werk in mir habe. Dieß Wort sey stets in meinem Herzen, Amen.

Vater Unser etc.
HErr GOtt Vater etc.

Mittags, oder wenn die Bet-Glocke gehöret wird.

Mein HERR und GOTT, ich weiß mit meinen Werken für dir nicht zu bestehen. Ich will wohl gerne mich für Sünden hüten, fromm seyn, keusch und züchtig leben, aber damit ist mir nicht geholfen, das allein hilft mir, daß du durch deine Diener predigen lassen und noch predigen lässest, daß wir sollen selig werden durch Vergebung der Sünden, Amen.

Mein GOtt, du hast geboten zu bitten, und zu glauben, die Bitte werde erhöret, darauf bitte ich, und verlasse mich, du wirst mich nicht lassen und mir einen rechten Glauben geben, Amen.

O HERR, mehre uns den Glauben. Ich wollte wohl von Herzen gerne dich für meinen herzlieben Vater, und Christum für meinen Bruder halten; Aber mein Fleisch will leider! nicht

nicht folgen. Darum hilf meinen Unglauben, daß ich deinen Nahmen möge die Ehre geben, und dein Wort für wahr halten, Amen.

O lieber HErr JEsu Christe, hilf uns durch deinen Geist, dich und dein Wort zu bekennen, mit beständigen Glauben für dieser blinden, unartigen Welt, und vergieb den elenden Tyrannen, sammt ihren Hauffen, ihre Sünde der Verfolgung, und erleuchte alle irrige und verführte Herzen, mit dem Licht deiner Gnaden, und sey mit uns Armen, daß du uns behütest und bewahrest, rein und unsträflich auf deine Zukunft, dir sey Lob und Ehr, mit dem Vater und heiligen Geist in Ewigkeit! Amen.

Abend-Gebet am Sonntag und an Feyertagen.

Mein Gott, lehre mich andächtig beten Amen.

HErr, allmächtiger GOtt und himmlischer Vater, ich danke dir von Grund meines Herzens, für alle deine Güte und Wohlthat, die du mir heute diesen Tag so väterlich erzeiget, und für allem Uebel mich gesund behütet hast. Und bitte dich, du wollest mich ferner als dein liebes Kind bey deinem allein seeligmachenden Worte bis an mein letztes Seufzen gnädiglich erhalten, und mein Herz mit deinem heiligen Geist erleuchten, daß ich möge erkennen, was gut oder böse ist, wollest auch aller meiner Sünden, so ich heute wissendlich oder unwissendlich gethan habe, auch die verborgene

Feh=

Fehler durch deine Barmherzigkeit vergessen, und mir die zukünftige Nacht eine sanfte Ruhe verleihen, daß ich frisch und gesund zu deinem Lob wieder aufstehe. Hilf auch lieber Vater, daß ich durch deine Gnade ein neu wohlgefällig Leben anfange, zu meiner Seelen Seeligkeit in Christo JESU, deinem lieben Sohn meinem einigen Heyland und Helfer, Amen.

Ach HErr GOtt, ich habe übel gethan, o HErr, decke zu ich sollte es heute wohl besser gemacht haben, ich habe es aber leider! nicht gethan, sey mir gnädig, Amen.

Ach GOtt laß mir eine Leuchte

te seyn dein Wort zum ewigen Leben ein seelig Ende mir verleih, ich will mich dir ergeben, ich will dir trauen, mein HErr und GOtt, denn du verläst in keiner Noth, die deiner Hülfe erwarten.

Drauf will ich nun befehlen dir meine Seel in deine Hände, ach treuer GOtt steh fest bey mir, deinen Geist nicht von mir wende, und wenn ich nicht mehr reden kann, so nimm den letzten Seufzer an, durch JESUM Christum, Amen.

Hilf GOtt, daß wir einmahl den rechten Glauben überkommen, den wir in aller Schrifft von uns gefordert sehen.

Gieb mir nach deiner Barmherzigkeit den wahren Christen-Glauben, auf daß ich deine Süßigkeit möge inniglich anschauen. Vor allen Dingen lieben dich, und meinen Nächsten gleich als mich, am letzten End deine Hülf mir send, damit behend des Teufels List sich von mir wend, Amen.

Allmächtiger GOtt, ewiger Vater, der du uns durch deinen lieben Sohn, unsern HErrn und Heyland JEsum Christum so reichlich erleuchtet hast. Stärke uns auch durch deinen heiligen Geist, mit völligen Glauben, und gieb uns Krafft, daß wir solchem Licht treu und fleißig folgen, und dich sammt allen Heyden preisen und loben beydes mit Lehren und Leben. Dir sey Dank, und Ehre für alle deine unaussprech-

sprechlicher Gnade und Gaben in Ewigkeit, Amen.

Barmherziger GOtt, du hast mir Gnade gegeben, daß ich ein Christ bin worden, hilf, daß ich es bleibe, und nehme von Tag zu Tag im Glauben zu. Wenn gleich die ganze Welt sollte fallen, und sich jedermann retten würde, und der Teufel alles zerbrechen sollte, so gieb, daß ich mich daran nicht kehre, sondern mit deiner göttlichen Hülfe bey dem Evangelio bleibe, Amen.

Vater Unser etc.

HErr GOtt Vater etc.

Morgen-Gebet am Montage.

Mein GOtt gieb, daß nicht bet allein der Mund, hilf daß es geh aus Herzens Grund, Amen.

Ach du frommer, getreuer GOTT, und himmlischer Vater, ich lobe, ehre und preise dich von Grund meines Herzens, daß du mich diese Nacht hast sicher ruhen und schlafen, und

und durch deine väterliche Liebe auch wieder frisch und gesund vom Schlaff auffstehen lassen. Weil ich nun an diesem Tage nach deinem göttlichen Befehl den Anfang zu meiner Beruffs-Arbeit mache so gieb mir deine Gnade, daß ich thue mit Fleiß, was mir zu thun gebühret, worzu mich dein Befehl in meinem Stande führet. Und ob mir es auch nach dem Sünden-Fall nun sauer wird in meiner Arbeit und Narung, so laß mich wohl bedenken, daß du es also geschaffen hast und gieb mir dabey so viel Seegen, als mir nützlich und gut ist. Bewahre mich vor Sünden und bösen Gedanken, und laß dir meinen

nen Leib und Seele, und alles was du mir gegeben hast, zu deinen gnädigen Schutz befohlen seyn. Führe mich diesen Tag und die ganze Zeit meines Lebens, durch deinen H. Geist auf ebener Bahn, Amen.

Lieber GOtt, regiere du mich, daß ich mit geistlichen Augen meine angebohrne Sünde und Schwachheit erkenne und bekenne, und also zum rechten Erkänntniß Christi geführet, und durch deinen heiligen Geist regieret, gereiniget und geheiliget werde Amen.

Ach HErr, ich kann meine Sünden nicht zählen, die ich gethan habe, und noch thue, denn

alles, was ausser deiner Gnade an mir ist, ist alles Sünde und verdammt, ach so führe mich selbst auf den Weg wahrer Busse, und würke in mir rechte Erkänntniß, so wohl meiner Sünden, als auch deiner Gnaden um Christi willen, Amen.

Vater Unser etc.
Herr GOtt Vater etc.

Wenn die Bet=Glocke anschlägt.

GOTT gieb Fried in deinem Lande, Glück und Heyl zu allem Stande. Steur aller Feinde Macht, JEsu nimm dein Volk in acht. Für einen bösen schnellen Tod, fürs Leibes= und der Seelen Noth behüt uns, lieber Herre GOtt. Durch deine heilige Wundenroth, hilf uns, HErr JEsu

su aus aller Noth, Amen. Lieber HErr JEsu Christe, verleihe uns deine Gnade und heiligen Geist, daß wir dich mit Freuden annehmen, deinem Evangelio gläuben, und durch dich seelig werden, Amen.

HErr GOtt erhalte uns in deiner Gnade, die du uns in Christo JEsu erzeiget hast, Amen.

HErr Christe, ich bleibe bey dir und hange an dir im wahren Glauben, denn du bists allein, der uns helffen kann. Darnach will ich hingehen, und die zehen Gebote für mich nehmen, und in guten Werken mich üben. Aber mein Haupt-Stück soll seyn, daß ich mich an dich halten will, und daß durch dich mir das Leben geschenket werde, Amen.

Abend-Gebet am Montag.

Mein GOtt, laß mich von der Welt abtreten mit Andacht vor dir beten.

Barmherziger GOtt und gnädiger Vater, dir sey

Lob

Lob, Ehre und Dank gesagt, daß du mich bis diese Stunde gesund erhalten, liebreich versorget und mächtiglich beschützet hast. Sey auch ferner mein gnädiger GOtt, und vergieb mir um meines Heylandes Jesu Christi willen alle meine Sünden, so ich wider dich begangen, und wenn ich meinen Beruf nicht nach deinen Willen abgewartet, so regiere mich durch deinen Heiligen Geist, daß ich solches, wenn ich morgen noch lebe, besser beobachten, und dir und meinen Nächsten treulich und rechtschaffen dienen möge. Indeß will ich meine müden Glieder zur Ruhe niederlegen, du aber treuer Wächter

ter Jsrael, wache über mich, über die Meinigen, und alles, was deine Vaterhand mir bescheret, daß uns kein Unglück wiederfahren möge. In deine Hände befehl ich meinen Leib und Seele, du hast mich erlöset, HErr, du getreuer GOtt, Amen.

Ach mein GOtt, ich armer elender Mensch, voll aller Sünden, muß an mir, meinen Wercken und Kräfften gänzlich verzweiffeln, und weiß nichts anders fürzunehmen, denn daß ich bitte und seufze nach deiner Barmherzigkeit, Amen.

Ach HErr, ich muß es bekennen, daß ich schwerlich wider dich gesündiget, und bin nichts würdiger

diger, als der Höllen und ewigen Verdammnis. Aber du HErr bist gnädig und barmherzig, voller Güte und Treue, deine Barmherzigkeit gehet weit über alle meine Sünde. Darum, o HErr laß mir armen Sünder deine Gnade wiederfahren, denke an deine grosse Güte, die du von der Welt Anfang allen Menschen erzeiget hast, und sey mir auch gnädig und barmherzig, Amen.

Wende dein väterlich Angesicht nicht von mir, du willt ja den Tod des Sünders nicht, und hast keinen Gefallen an jemandes Verderben. Darum so reiche mir auch deine gnädige

Hand, und reisse mich heraus aus allen meinen Sünden, daß sich meine Feinde nicht über mich freuen, Amen.

HErr, ich fliehe unter deine Flügel, und gebe mich unter deinem Schutz. O HErr, thue mir auf die Thür deiner Gnade und Güte, siehe nicht an meine Sünde, sondern deine grosse Gnade, und nimm mich armen Sünder in dieser Gnade an. Ich will doch von dir nicht weichen, ich höre nicht auf zu pochen und anzuklopfen, bis du dich meiner erbarmest! du hast Gnade zugesagt allen betrübten Sündern, so Gnade bey dir suchen. Diese Gnade begehre ich HErr,

und laß nicht ab, bis du meine Seele tröstest, Amen.

Vater Unser etc.
HErr GOtt Vater etc.

Morgen-Gebet am Dienstag.

Erwecke in mir, mein Gott wahre Andacht zum Gebet, Amen.

Gütiger GOtt, barmherziger Vater, ich sage dir abermahl Lob und Dank, daß du mich durch deine Gnade in dieser Nacht behütet und gesund erhalten hast. Weil denn unser Heyl allein in deinen Händen stehet, und wir sonst keinen Helfer haben, so bitte ich dich um des Verdienstes JEsu Christi willen, du wollest mir ferner gnädig und barmherzig seyn, und dich meiner

ner Seelen und meines Leibes herzlich annehmen, daß keines verderbe. Sey auch meinem Nächsten ein gnädiger GOtt, und erbarme dich aller derer, die in Noth und Gefahr seyn. Bekehre uns alle, seegne uns alle, hilf uns allen, so ist uns an Leib und Seele wohl geholfen, laß deine Engel uns beschützen, daß der böse Geist uns keinen Schaden zufügen könne, Amen.

Lieber HErre Gott, ich weiß von keiner Frömmigkeit in meinem Leib und Leben: Sondern das ist mein Trost für dir, daß du einen armen Sünder gerne giebest, was ihm fehlet, und alle Sünden verzeihest und vergie-

best

best, aus lauter bloser Gnade, Amen.

Gieb HErr Gedult, vergiß der Schuld, verleih ein gehorsams Herze, laß mich nur nicht wie es oft geschicht, mein Heil murrend verscherzen, Amen.

Lieber GOtt, verleihe mir Gnade, daß ich durch meine Sünde niemand Ursache gebe, daß er sich an mir ärgere.

Lieber HErre Christe, erhalte und stärke uns in reinem Erkäntniß und Einigkeit des Glaubens, bis auf den Tag deiner herrlichen Zukunft, dir sey Lob, Ehr und Preiß, mit GOtt dem Vater in Ewigkeit, Amen.

Vater Unser etc.

HErr GOtt Vater etc.

Mittags oder bey der Bet-Glocke.

Unser keiner lebt ihm selber, unser keiner stirbt ihm selber. Leben wir so leben wir dem HErr, sterben wir, so sterben wir dem HErrn. Darum wir leben oder sterben, so sind wir des HErrn; Denn darzu ist Christus auch gestorben und auferstanden, und wieder lebendig worden, daß er über Tode und Lebendige HErr sey, Röm. 14, 7. 8. 9.

Du GOtt, Schöpfer Himmels und der Erden, gedenke daran, daß ich deine arme Creatur bin, verstosse dein Geschöpfe nicht. Deine Hände haben mich gemacht, laß meine Sünde nicht zu nichte machen, was du geschaffen hast. Greiffe mich an mit deinen Händen, die mich geschaffen haben, die am Stamm des Kreuzes für meine Sünde sind mit Nägeln angeheftet worden, und reise mich aus den Stricken der Höllen, Amen.

HErr, gehe nicht mit mir ins Gericht, sondern erzeige mir deine Gnade und

Gunst

Gunst, vergiß meiner Missethat und sey mir gnädig, denn nach deiner Gnade trag ich groß Verlangen, wie ein Hirsch zum frischen Wasser. Laß mir deine Barmherzigkeit wiederfahren, und erfreue mein Herz, daß ich in mir selbst wieder zufrieden gestellet, dich möge loben und preisen, in deinen Wegen wandeln, und dir dienen mein Lebelang, Amen.

Abend=Gebet am Dienstag.

HErr erhöre mein Wort, merke auf meine Rede, vernimm mein Schreyen, mein König und mein GOtt, denn ich will vor dir beten, Amen.

O ewiger, barmherziger und reicher GOtt vom Himmel, du hast aus grosser Gnade deine väterliche Vorsorge diesen Tag mich geniesen lassen, dafür danke ich dir billig von ganzen Herzen. Ich denke aber auch heu=

heute an meine Sünde, damit ich dich erzürnet und beleidiget habe, mit bußfertigen Herzen, und bitte dich demüthiglich; Ach HErr laß mich Gnade erlangen gieb mir nicht verdienten Lohn, laß mich deine Huld umfangen, sieh auf deinen lieben Sohn, der für mich genug gethan, Vater nimm den Bürgen an, dieser hat für mich erdultet, was meine Unart hat verschuldet. Lehre mich darneben bey meinen Schlaffengehen bedenken, daß ich sterben muß, und nicht weiß, welcher Augenblick der letzte sey, damit ich klug werde, und in steter Busse mich bereit halte. So lange ich aber noch zu leben habe, so

nimm

nimm mich in deinen gnädigen Schutz, und behüte meinen Leib und Seele um meines Erlösers JEsu Christi willen.

O GOtt, alles was ich bin, lebe, thue und rede, ist alles dermassen verderbt, daß es des Todes und der Verdammniß würdig ist.

Ach GOtt, ich bekenne, daß ich leider! wie du mich beschuldigest, an mir habe einen alten Adam, ein böses Fleisch, ein verkehrtes Herz, das eine Quell alles Uibels ist. Vergieb mir dieselbige Unart, ändere mich durch die gewaltige Wiedergeburt deines Geistes, und schaffe mich zu einer neuen Creatur in Christo, Amen.

O HErr JEsu Christe, wie herzlich feind bin ich mir selber, der schädlichen Sünde halben, mich verdreust zu leben, daß ich so in eitler Schwachheit stecke, und immer aus einer Sünde in die andere falle. Aber du, HErr Christe, bist mein Arzt, hilf mir aus der Sünde, mache mich gesund und selig, heile du mich, HErr, so bin ich heil, hilf mir, so ist mir geholfen, auf dich traue ich, laß mich nicht zu schanden werden, Amen.

HErr, meinen Geist befehl ich dir, mein GOtt, mein GOtt, weich nicht von mir, nimm mich in deine Hände, o wahrer GOtt, aus aller Noth hilf mir am letzten Ende.

Glo-

Gloria, Lob, Ehr und Herrlichkeit sey dir GOtt Vater und Sohn bereit, den heiligen Geist mit Nahmen, die göttliche Kraft mach uns sieghaft, durch JEsum Christum, Amen.

Vater Unser etc.
HErr GOtt Vater etc.

Morgen=Gebet an der Mittwoche.

Schenke mir, o GOtt, den Geist des Gebets, der mich bey dir vertrete mit unaussprechlichen Seufzer, Amen.

Ewiger GOTT, liebreicher Vater, dir danke ich von Grund des Herzens vor deine Treue, vor deine Güte und Barmherzigkeit, die du mir auch diese Nacht so gnädiglich erwiesen hast. Mein GOtt, ich

ich bin zugering aller Barmherzigkeit und Treue, die du an mir armen sündigen Menschen gethan hast. Weil ich aber ohne deine Gnade keinen Augenblick zu leben vermag, so verlasse mich ferner nicht, mein GOtt sondern eile mir beyzustehen, HErr meine Hülffe. Vergieb mir um JEsu willen alle meine bisher begangene Sünden, und regiere mich durch deinen guten Geist, daß ich auch heute dir dienen möge in rechtschaffener Gerechtigkeir und Heiligkeit, die dir gefällig ist. Führe mich, o HErr, und leite meinen Gang nach deinem Wort, sey und bleibe du auch heute mein Beschützer und mein Hort,

Hort, nirgends als von dir allein kan ich recht bewahret seyn. Seegne darneben das Werk meiner Hände, daß ich in meinem Stande zu verrichten, und laß mir kein Uibels begegnen, noch einige Plage zu meiner Hütten sich nahe, Amen.

Sieh HErr, wie ich zur Sünde geneiget. HErr GOtt, ich bin ein Uibelthäter, ein Sünder wieder deiner göttlichen Gebote. Hilf du, mit mir ists verlohren,

Ach mein HErr JEsu Christe, all mein Vermögen ist nichts, alle meine Klugheit ist Blindheit und die gröste Thorheit. Alle meine Frömmigkeit und Leben ist zur Höllen verdammt. Dar-

Darum befehl ich mich deiner Gnade, regiere mich durch deinen Geist, laß nur nichts in mir, daß ich mich sonst regiere, und klug sey, und halte mich in deinen Schooß, Amen.

HErr, mehre uns den Glauben, HERR, stärke unsere Schwachheit, daß wir dir anhangen, und uns in dir lassen begnügen, Amen.

Vater Unser etc.

HErr GOtt Vater etc

Mittags.

Mein GOtt, gieb uns allen Erkänntniß unserer Sünden, Besserung unsers sündhaften Lebens, Beständigkeit in wahren Glauben an Christum, und nach diesem zeitlichen das ewige Leben durch Christum aus Gnaden, Amen.

Ob jemand sündiget, so haben wir einen Fürsprecher bey dem Vater, JEsum Christum, der gerecht ist, und derselbige ist die Versöhnung für unsre Sünde, nicht allein aber für die unsere, sondern auch für der ganzen Welt 1. Joh. 2. v. 1, 2.

Ach HErr JEsu, du kanst mich ja nicht verlassen, denn ich bin dein Fleisch und Blut, ich habe ja einen freyen Zutritt zu dir, als meinem lieben Bruder, du kanst es ja über dein brüderlich Herz nicht bringen, du Sohn des lebendigen GOttes, daß du mich in Sünden lässest stecken und verderben. Darum mache dich auf, HErr, und hilf mir, hier liege ich in großer Noth, mit Sünden hart beladen, niemand kan mir helfen, als du alleine. Darum nimm dich meines Elendes an, du treuer Heyland, und mache mich ganz heil und gesund, Amen.

Abend-Gebet an der Mittwoche.

Mein GOtt, ich will vor dir beten, erhöre mich um JEsus willen, Amen.

Gelobet seyst du, o GOtt, mein Schöpfer, und Wohlthäter, daß du mir an diesem Tage deine Güte so reichlich erwiesen, und alles Unglück von mir gnädiglich abgewendet hast. Ich bitte dich darnebn demüthiglich, vergieb mir alle meine wissendliche und unwissendlich begangene Sünde um des theuren Verdienstes JEsu Christi meines Heylandes und Erlösers willen und laß mich auch diese Nacht unter deiner väterlichen Aufsicht sicher ruhen und schlafen. Nimm meine See-

Seele zuförderst in deinen Schutz, und bewahre meinem Leib nebst allen, was du mir aus Gnaden gegeben, vor allen Unglück. Befiehl deinen Engel, daß er komm, und uns bewach dein Eigenthum, gieb uns die lieben Wächter zu, daß wir fürm Satan haben Ruh. So schlaffen wir im Nahmen dein, dieweil die Engel bey uns seyn, o heilige Dreyeinigkeit, dir sey Lob, Preiß in Ewigkeit, Amen.

Lieber HErre GOtt, wir bekennen, daß wir gesündiget haben, erbarm dich unser, und vergieb uns unsere Sünde, Amen.

O Allmächtiger GOtt, du hast uns deinen Sohn gegeben.

Erhalte uns solche dein Geschenk wir fallen und straucheln oft mit Gedanken, Worten und Werken, solches verderbet uns die Freude, die wir in dir haben sollen. Darum ob wir wohl täglich sündigen, unfleißig und undankbarseyn, so bleibe doch du unser GOtt, und also, daß du seyst freundlich und holdselig, daß wir erhalten werden in Fried u. Freud des heiligen Geistes, Amen.

O HErr hilf uns, und mehre den Glauben, denn ohne dich ists mit uns verlohren.

O HErr JEsu Christe, bitte Gott deinen himmlischen Vater für mich, daß mein Glaube nicht aufhöre, sondern mehre, stärke

und

und erhalte denselbigen in mir, und hilf mir üben eine gute Ritterschaft, daß ich den Glauben und gut Gewissen behalte bis an mein Ende, Amen.

Der Friede GOttes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre unser Herz und Sinn in Christo JEsu zum ewigen Leben, Amen.

Vater Unser etc.
HErr GOtt Vater etc.

Morgen-Gebet am Donnerstag.

Mein GOTT, thue auf meinen Mund zum Lobe dein, bereite das Herz zur Andacht fein, Amen.

Lob, Ehr und Preiß sey dir mein gütiger Vater im Himmel, daß du mich diese ver-

gangene Nacht abermahl so gnädiglich beschützet und bewahret hast: Schenke mir auch ferner deine Barmherzigkeit, und behüte mich diesen Tag vor Gefahr und allen Uibel. Behüte mich vor allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, daß sie mir keinen Schaden thun mögen. Erhalte mich in deiner Furcht, daß ich nicht wider dich sündige, sondern dich herzlich liebe, und dein sey und ewiglich bleibe. Verleihe mir auch deine Gnade, daß ich die Werke meines Berufs treulich und fleißig ausrichte, und überall deine Ehre und meine zeitliche und ewige Wohlfahrt befördere. Du aber gieb deinen

nen Seegen zu meiner Arbeit und schenke mir våterlich, was mir an Seel und Leib nůtzlich und gut ist. Deine Gůte, HErr sey ůber mich, wie ich auf dich hoffe, Amen.

HErr strafe mich nicht in deinen Zorn und zůchtige mich nicht in deinem Grimm. Straffe mich, daß bin ich wohl zufrieden, will auch gerne leiden, daß du mich zůchtigest, allein thue es nicht in deinen Zorn und Grimm.

Ich bin ein armer Sůnder o GOtt vergieb mir meine Sůnde, ich will gerne meines Verdienstes geschweigen, schweig du allein deines Gerichts, und gehe nicht mit mir ins Gericht,

denn für dir ist kein Lebendiger gerecht. O GOtt, ich will mit meinen Werke nichts für dir verdienen, sondern sie allein dahin richten, daß ich damit den Nächsten diene, und will mich bloß an deine Barmherzigkeit halten, Amen.

HErr JEsu Christe, an dich gläube ich alleine, hilf mir, Amen.

Vater Unser etc.
HErr GOtt Vater etc.

Mittags.

GOTT sey mir armen sündigen Menschen gnädig und barmherzig, Amen.

So du, HErr, willt Sünde zurechnen, HERR, wer wird bestehen? Darum appelliren wir vom Richterstuhl zum Gnaden-Thron, und bitten: Siehe

Siehe uns an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, und vergieb uns aus Gnaden unsere Sünde, damit uns geholfen werde, Amen.

O HErr JEsu Christe, der du gesaget hast: Bittet, so wird euch gegeben, erhöre auch meine Bitte, und gieb mir wahre Erkänntniß sowohl meines sündigen Zustandes, als auch deines theuren Verdienstes, und mehre den Glauben täglich in mir. Du hast gesagt: Suchet, so werdet ihr finden, laß mich auch Trost und Ruhe vor meine arme Seele finden, welche ich sehnlich suche. Es soll nach deiner Verheisung aufgethan werden dem, der da anklopfet. Mein JEsus, ich klopfe an die Thür deines Erbarmungs-vollen Herzens, thue mir solche auf, und laß mich bey dir wieder alle meine sichtbare und unsichtbare Feinde sicher wohnen und ruhen Amen.

Verlaß mich nicht, HErr mein

GOTT, sey nicht ferne von mir, eile mir beyzustehen, HErr, meine Hülfe, Amen.

Abend=Gebet am Donnerstag.

Laß dir, o GOtt wohlgefallen die Rede meines Mundes, und das Gespräch meines Herzens für dir, Amen.

Treuer Wächter Israel, des sich freuet Leib und Seel dir danke ich nicht allein für den gnädigen Schutz den du mir heute so väterlich erzeiget hast, sondern ich bitte mir auch solchen diese Nacht demüthiglich aus. Habe ich mich dessen durch meine Sünden unwürdig gemacht ach so vergieb mir solche um der Wunden meines JESU willen, und wirf sie in die Tiefe des Meeres.

res. Gedenke mein, mein GOtt in besten. Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend, noch meiner bisher begangenen Uibertretung, sondern gedenke mein, nach deiner grossen Barmherzigkeit, um deiner Güte willen. Laß mich diese Nacht empfinden eine sanft und süsse Ruh, alles Uibel laß verschwinden, decke mich mit Seegen zu. HErr JEsu, laß mich dir leben, HErr JEsu, laß mich dir sterben, HErr JEsu, laß mich dein seyn und bleiben tod und lebendig, Amen.

Ach HErr! ich habe leider viel und offt gesündiget, bald in dem, bald in einen andern. Nun komt zwar die Straffe nicht alsbald, son-

sondern verzeucht. Was bedeutet es aber? gewißlich anders nichts, denn daß die Straffe, ob sie gleich verborgen ist, doch gewißlich kommen wird. Darum, lieber Vater, vergieb, ich will ablassen und mich bessern, Amen.

HERR, ich darff dir meine Sünde nach der Länge und Stückweise nicht erzehlen, sie sind dir besser bekannt, als mir selber. Wer kann merken, wie oft er fehle, verzeihe mir die verborgenen Fehler, Amen.

Mein GOtt, dir klage ich es mit weinenden Herzen, daß von Fuß an bis auf den Scheidel nichts Gutes an mir ist. In Sünden bin ich empfangen und geboh-

gebohren, in Sünden leb ich, in Sünden gehe ich zu Bette, und stehe damit auf, mit Sünden bin ich bekleidet und angethan. Aber das ist in meiner grossen Angst meine einige Erquickung und Trost, daß du am Stamm des Kreutzes dein Blut für meine Sünde vergossen hast, denn ich bin ja auch einer, dem solchen dein Verdienst zu gute kommen soll, ich bin auch der einer, der mit deinem Blut soll gewaschen und gereiniget werden. Darum bespreng mich, HErr, mit deinem Blut, und reinige mich von allen meinen Sünden, Amen.

Vater Unser etc.
Herr GOtt Vater etc.

Morgen-Gebet am Freytag.

Ach höre HErr, jetzt mein Begehr, und laß meine Bitte nicht fehlen, Amen.

Mein GOtt, ich danke dir von Herzen, daß du mich in dieser Nacht vor Gefahr, Angst Noth und Schmerzen behütet und bewahret hast. Wie nun solche Wohlthat mir wegen der getreuen Fürbitte JEsu Christi, deines lieben Sohnes, meines theuren Erlösers, wiederfahren, so bitte ich dich demüthiglich, siehe auch heute und ferner auf deinen lieben Sohn, welcher vor mich gestorben ist, und vergieb mir alle meine Sünde. Regiere mich auch dabey durch deinen heiligen Geist, daß ich dir

heute

heute und allezeit dienen möge in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir gefällig ist. Gieb mir deine Gnade, daß ich nur dich in Herzen und vor Augen habe, damit ich mich vor Sünden hüten, und nicht wider dein Gebot thun möge. Will der Satan, die bösen Welt=Kinder, und mein verderbtes Fleisch und Blut mich verführen, ach so halte mich mit deiner rechten Hand, und hilf mir ritterlich ringen, und alle Feinde überwinden. Mein JEsu, unter deinen Schirmen mach mich vor den Stürmen aller Feinde frey, laß den Satan wittern laß den Feind erbitter, stehe mir nun mein JEsus bey, Amen.

Des

Des Menschen Sohn ist kommen zu suchen, und seelig zu machen, das verlohren ist, Luc. 19. v. 10.

Mein HErr JEsu Christe, du bist ja der einige Hirte, und ich leider! das verlohrne Schaaf, das in der Irre gelaufen ist, und ist mir angst und bange, und wollte gerne fromm seyn, einen gnädigen GOtt und Friede im Gewissen haben: So höre ich in deinem Wort, daß dir ja so bange ist nach mir, als mir nach dir. Mir ist angst und wehe, wie ich zu dir komme, und mir geholfen werde, so bist du in Aengsten und Sorgen, und begehrest anders nichts, denn daß du mich zu dir brin-

bringest. So komme nun zu mir suche und finde mich, daß ich also auch komme zu dir, lobe und ehre dich ewiglich, Amen.

Hilf, o HErr JEsu, hilf du mir, daß ich noch heute komm zu dir, und Busse thu den Augenblick, eh mich der schnelle Tod hinrück, auf daß ich heut und jederzeit zu meiner Heimfahrt sey bereit, Amen.

Vater Unser etc.
HErr GOtt Vater etc

Mittags

Schaffe in mir, o GOtt, ein reines Herze, und gieb mir einen neuen gewissen Geist. Verwirff mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir, Ps 51, 12. 13.

Vergilt mir nicht nach meiner Sünde, sondern nimm dich meiner an, nach

deiner großen Gnade und Barmherzigkeit, erlöse mich aus der Höllen und Banden des Todes, um deines Nahmens willen, daß ich dir danke um deine Wohlthat, und dich lobe, mein Lebenlang, Amen.

Laß, JEsu, deinen guten Geist mich allezeit regieren, daß ich stets thu, was du mir heißt, und mich nicht laß verführen. Daß ich den Argen widersteh, und nicht von deinen Wegen geh zur Rechten oder Linken. Ob Fleisches Lust noch mannigfalt mich anficht, weil ich lebe, so hilf, daß ich ihr alsobald im Anfang widerstrebe, und daß ich ja vergesse nicht die Todes-Stunde, das Gericht, den Himmel und die Hölle.

Abend-Gebet am Freytag.

Unser Beten, Flehen, Singen, laß HErr JEsu wohl gelingen, Amen.

MEin GOtt, ich erscheine jetzt wieder vor deinen hei-

heiligen Throne, und danken dir zuförderst vor deine grosse Gnade, die du mir heute so reichlich erwiesen, da du mich vor allen Schaden gnädiglich bewahret und frisch und gesund erhalten hast.

Ich leugne nicht, daß ich diesen Tag dich mit vielen Sünden erzürnet habe, bitte dich aber um des theuren Verdienstes JEsu CHristi willen, erbarme dich, erbarme dich, GOtt mein Erbarmer über mich, und vergieb mir alle meine Sünde. Nimm mich auch diese Nacht in deinen gnädigen Schutz, und laß mich dir befohlen seyn. Wache du bey meinem Schlaf über mich

und treibe Noth und Gefahr von mir hinweg. Wend ab des Satans Wüterey durch deiner Engel Schaar, so schlaf ich aller Sorgen frey, und bringt mir nichts Gefahr. Soll aber auch diese Nacht die letzte seyn in diesem Jammerthal, so laß mich nur nicht in meinen Sünden sterben, noch an Leib und Seel verderben, Amen.

HErr GOtt, erbarme dich unser, gedenke an deine Barmherzigkeit, die von Ewigkeit währet, Amen.

Ich danke dir, du ewiger barmherziger GOtt und Vater, daß du deinen lieben einigen Sohn uns armen Sündern geschen-

schenket hast, der menschliche Natur angenommen, für uns gelitten, gecreuziget und gestorben ist, und vom Tode wieder auferstanden, gen Himmel gefahren, und unser Gefängniß, das uns gefangen hielt, gefangen, daß wir dadurch deine liebe Kinder und seine Brüder und Miterben aller seiner himmlischen Güter worden sind. Gieb Gnade und deinen heiligen Geist, daß er uns erhalte in diesem Glauben bis an unser Ende, Amen.

Ich danke dir, mein HErr Christe, ich lobe und preise dich mit Herz und Mund für aller Welt, daß du mein gnädiger Hey-

Heyland bist und gerne hilffest. Denn also hab ich es in der heiligen Taufe angenommen, daß du mein HErr und GOtt sollst seyn, und kein andrer, Amen.

Drum nimm mein ganzes Thun und Lassen, liebster GOtt, in deinen Schutz, darf ich dich im Schlaf umfassen, acht ich nicht des Satans Trutz. Wache heut vor meine Seel, treuer Wächter Israel, stell um mich der Engel Waffen, o so werd ich sicher schlaffen, Amen.

Vater Unser etc.
HErr GOtt Vater etc.

Morgen-Gebet am Sonnabend.

HErr ich erscheine vor dir mit meinem Gebet, nicht auf meine Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit, Amen.

Mein

Mein GOTT, du bist auch diese Nacht mein treuer Schutz und Beystand gewesen, daß ich das fröliche Tages Licht wiederum gesund erblicket. Dahero danke ich dir jetzt dafür von ganzen Herzen, und preise dich mit meinem Munde, daß du mir bis hieher gnädiglich geholffen hast. Ich hoffe aber darauf, daß du noch ferner gnädig seyn wirst, ja mein Herz freuet sich daß du so gerne Hülffe erzeigest. Darum bitte ich dich, hilf mir auch heute, du GOtt meines Heyls, um deines Nahmens Ehre willen, errette mich, und vergieb mir meine Sünde, um deines Nahmens willen. Befiehl

fiehl deinen heiligen Engeln über mich, daß sie mich behüten auf allen meinen Wegen, daß sie mich auf den Händen tragen, und ich meinen Fuß an keinen Stein stossen möge. Laß mich meine Beruffs-Arbeit heute freudig beschliessen, von dir aber erwarte ich den Seegen, und lasse dich nicht in festen Vertrauen auf deine Gnade du seegnest mich denn, Amen.

O allmächtiger GOtt, ich bekenne mich einen armen Sünder, räche du die alte Schuld nicht sondern vergieb mir solche aus Gnaden um Jesus willen, Amen.

HERR, ich habe gesündiget und viel Böses gethan, das ist mir

mir leid. Aber du bist ein solcher GOtt, der nicht ansiehet, wie fromm oder böse man ist, wenn man nur auf deine Güte siehet und trauet

Wer hofft in GOtt, und den vertraut, wird nimmermehr zu schanden, und wer auf diesen Felsen baut, ob ihn gleich stößt zu handen viel Unfalls hie, hab ich doch nie den Menschen sehen fallen, der sich verläßt auf GOttes Trost, er hilft seinen Gläubigen allen, Amen.

Hilf GOtt allezeit aus Noth und Tod mach uns bereit zur ewigen Freud und Seeligkeit, Amen.

Vater Unser etc.
HErr GOtt Vater etc.

Mittags,

Oder wenn die Bet-Glocke anschlägt.

HErr GOtt Vater, und HErr meines Lebens, Sterben hat seine Zeit, und wir wissen nicht, welche Stunde die letzte sey. Darum bekehr mich in dieser Stunde, so werde ich bekehret, hilf du mir, daß mein Glaube nicht aufhöre, so ist mir geholffen.

Laß mich nicht, thue deine Gnadenhand nicht von mir ab, GOTT mein Heil, im Leben und Sterben, Amen.

Das ist je gewißlich wahr und ein theures werthes Wort, daß Christus JEsus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der fürnehmste bin. Aber darum ist mir Barmherzigkeit wiederfahren, auf daß an mir fürnehmlich JEsus Christus erzeigte alle Gedult, zum Exempel denen, die an ihn gläuben sollten zum ewigen Leben, 1 Tim. 1. v. 15. 16.

Ach du barmherziger GOtt, wie ein freund-

freundlicher holdseliger Vater bist du doch, der du våterlich und herzlich mit uns armen verdammten Sůndern handelst, giebst deinen Sohn Jesum Christum, dein hôchstes und bestes Gut, dem Tod und Teufel in den Rachen, auf daß er uns vom Tode und der Gewalt des Teufels erlôßte. Ach gieb, daß wir solche hohe Gnade recht erkennen, uns im Glauben zueignen, und dir dafůr dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, wie es dir gefållig ist, Amen.

Abend-Gebet am Sonnabend.

GOtt bereite mein Herz zum Gebet Amen.

Barmherziger, gnådiger GOtt und Vater, dir sage ich jetzt von Herzen Lob und Dank, daß du dich meiner die Zeit meines Lebens våterlich angenommen, und mich diese ganze Woche

Woche abermahl für allem Unglück Leibes und der Seelen gnädiglich behütet hast. Darneben bitte ich dich, du wollest alle meine Sünde, so ich bisher begangen, durch deine Gnade zudecken, und derselben um des Verdienstes JEsu willen nicht mehr gedenken. Hilf auch, lieber Vater im Himmel, daß ich von den Sünden ablassen, und mit der neuen Wochen fromm zu werden anfangen möge. Sollte aber mein Sterbe-Stündlein vorhanden seyn, so hilf mir seelig sterben, und laß mich mit den Beschluß meines Lebens alle meinen Jammer und Noth beschliessen, hingegen dich meinen lieben GOtt von

Unge-

Angesicht in dem neuen ewigen Leben anschauen. Soll ich aber länger allhier leben, so erzeige mir deine neue Gnade, und laß mich diese Nacht und allezeit unter deinen Schutz und Beystand sicher wohnen und ruhen, Amen.

Lieber HErre, GOtt, ich bekeñe und gläube, daß ich von Natur ein verdammter Sünder bin. Darum bitte ich dich, absolvire mich um Christi willen, so weiß ich, daß du mir gnädig bist, daß ich Vergebung der Sünden habe, und rein und schneeweiß bin, Amen.

Ach Vater! deck all meine Sünde mit dem Verdienste Christi zu, darein ich mich recht gläu-

big

big winde, und suche meiner Seelen Ruh, mein GOtt ich bitte durch CHristi Blut, mach nur mein letztes Ende gut, Amen.

Lieber HErre GOtt, was wir haben und brauchen, ist alles dein, wir habens nicht von uns, noch aus uns selbst, sondern du hast es uns gegeben, es ist dein Geschenk und Gabe. Sonderlich ist das dein eigen Werk und Barmherzigkeit, daß wir den Teufel entlauffen, von Sünden frey und ledig worden sind. Dahero gebühret dir allein die Ehre davon, und nicht uns.

Lob und Dank sey dir gesungen, Vater der Barmherzigkeit daß mir ist mein Werk gelungen,

daß

daß du mich für allem Leid, und für Sünden mancher Art, so getreulich hast bewahrt, auch die Feind hinweg getrieben, daß ich unbeschädigt blieben, Amen.

Laß mich nur die neue Woche also erblicken, daß ich ins neue Leben geh, und als ein Christ in allen Stücken auf deinen Willen fest besteh, daß ich von großen Sünden frey, und in acht Tagen frömmer sey, Amen.

Vater Unser etc.
HErr GOtt Vater etc

Kur=

Kurze Einleitung zum GOtt gefälligen Beicht-gehen.

Wer ein würdiger Gast bey der Tafel des HErrn JEsu seyn will, muß erst ein rechtschaffenes Beicht-Kind seyn. Man muß aber beichten.

1) GOTT, den wir mit Sünden beleidiget und zum Zorn gereitzet haben, und der allein die Sünde vergiebt. Gleichwie nun dieses vornehmlich zu der **täglichen Busse und Beichte** gehöret und wir alle Augenblick vor GOtt uns bußfertig beugen, und seine Gnade suchen sollen. So ist ja auch höchstnöthig, wenn wir von seinem Diener in der Beichte absolvirt seyn wollen. Denn wie wir mit Gott daran seyn, so ist auch die Absolution im Beichtstuhl.

2) Denn

2) Dem Nächsten. Denn wie es in diesem elenden sündlichen Leben leichte geschiehet, daß wir unsern Nächsten mit Worten und Wercken zu nahe treten, und sich Haß, Zorn und Feindschaft unter uns erregen kann; so muß sich ein Christ ernstlich hüten, daß er in solchen Zorn weder Abends zu Bette, noch auch zur Beichte gehet. Der **Beleidiger** muß vor allen Dingen sein Unrecht erkennen, bekennen und abbitten, auch die Erstattung deßen, was er dem Nächsten an Gut und Ehre genommen, anbieten und leisten. Der **Beleidigte** hingegen muß nicht nur im Herzen willig zum Vergeben seyn, sondern auch solche Vergebung äusserlich bezeigen, beyde aber zugleich allen Groll,

Rachgier und Feindseeligkeit aus dem Wege räumen, nach der Vermahnung Christi, Matth. 4. 23. 24. 25.

3) dem Beichtvater. Denn dieser ist von GOtt und der Kirche dazu gesetzet, daß er unser Bekänntniß der Buße anhören, und die Vergebung der Sünden an Gottesstatt mittheilen soll. Diß ist die Macht, die Jesus denen Lehrern verliehen, da er gesagt: Was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himel gebunden seyn, und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel loß seyn. Matth. 18. v. 18.

Ein solches Bekänntniß oder Beichte bestehet in folgenden Stücken, als:

1) In einem Bekänntniß der Sünden, welches mit Reue verbunden,

2) in Bekänntniß des Glaubens an Jesum, dadurch wir Vergebung suchen,

3) in einem Bekäntniß, das sündliche Leben zu ändern, und durch Beystand des Heiligen Geistes frömmer zu werden.

Die

Die Anrede vor der Beichte geschiehet folgender maßen.

Hoch-oder Wohl-Ehrwürdiger Herr Beichtvater, ich bitte ihn, er wolle meine Beichte anhören, und mir die Vergebung der Sünden an Gottes statt mittheilen.

Die Beichte aber selbst wird also eingerichtet.

1) Ich bin ein sündiger Mensch, welches mich herzlich reuet.

2) Ich bitte aber im Glauben, mir um Jesus willen meine Sünden zu vergeben.

3) Ich will mein Leben ändern und frömmer werden.

Fernere Muster und Formuln zu beichten.

I.

Ich bekenne vor ihn an GOttes statt, daß ich schwerlich gesündiget, und reuet mich, daß ich dadurch GOtt und meinen Nächsten beleidiget. Ich glaube aber, daß JEsus auch für alle meine Sünde gnug gethan, und suche in solchem Glauben die Vergebung meiner Sünden. Ich verspreche auch durch Beistand des Heiligen Geistes mein sündliches Leben hinfort zu ändern.

2.

Ich armer Sünder (arme Sünderin) bekenne vor Gott und ihm, daß ich nicht allein in Sünden empfangen und gebohren, sondern auch die heiligen Gebot Gottes offt und vielmahls, wissentlich oder unwissentlich übertreten, und dadurch zeitliche und ewige Straffe wohl verdienet. Es ist mir aber auch alles herzlich leid, und bitte um Christi meines einigen Erlösers willen, er wolle mich von meinen Sünden tröstlich losssprechen, und meinen Glauben durch Versicherung Göttlicher Gnade und Darreichung des wahren Leibes und Blutes meines Heylandes JEsu Christi stärken und aufrichten.

Ich will mit der Hülfe GOttes mein Leben bessern und frömmer werden.

3.

Ich arme Sünderin (armer Sünder) muß mich zwar schämen, daß ich meinen lieben GOtt mit unzehligen wissentlichen und unwissentlich begangenen Sünden beleidiget und betrübet. Weil aber mein getreuer Heyland noch alle arme mühselige und mit Sünden beladene zu sich ruffet, so komme ich mit einem reuigen Herze und beklage, daß ich so viel Gutes unterlassen, und hingegen sehr viel Böses begangen, und GOttes gerechte Strafe mir zugezogen.

Ich komme aber dabey mit einem gläubigen Herzen, und suche durch das Verdienst meines JEsu die Vergebung meiner Sünden, und die Gerechtigkeit die vor GOtt gillt.

Ich komme auch mit dem im Herzen gefaßten guten Vorsatz, durch Beystand des heiligen Geistes künftig hin mein Leben täglich zu bessern und frömmer zu werden.

4.

Ich arme Sünderin (armer Sünder) erkenne und bekenne, daß ich nicht allein in Sünden empfangen und gebohren, sondern auch unzählig viel würkliche Sünden mit Gedanken, Geberten, Worten und Werken begangen, und damit GOttes Zorn, zeitliche Straffe und ewig Verdammniß verdienet.

Es ist mir aber alles herzlich leid und tröste mich des theuren Blutes JEsu Christi, welches er auch für mich vergossen, und damit von allen Sünden, vom Tod und Gewalt des Teufels mich erlöset hat. Ich bitte ihn dahero als Christi Diener und Haushalter über GOttes Geheimniß, um Vergebung meiner Sünden, verspreche auch mit der Hülfe Gottes mein Leben zu bessern und frömmer zu werden.

5.

Ich armer Sünder (arme Sünderin) bekenne vor GOtt und ihn, daß ich nicht allein in Sünden empfangen und gebohren bin, sondern auch die Gebote meines GOttes von Jugend auf mit Gedanken, Worten und Werken unzählig übertreten, und dadurch zeitliche und ewige Straffe wohl verdienet habe. Solches alles ist mir von Herzen leid, und reuet mich sehr.

Hoffe aber auch, Gott werde mir um seines lieben Sohnes meines Erlösers und Seeligmachers willen, gnädig und barmherzig seyn. Dahero ich in der Zeit der Gnaden, zu diesem Gnaden-Thron mit wahren Glauben fliehe u. bitte ihn, er woll mich an GOttes statt von allen meinen Sünden lossprechen, und mir zur Stärkung meines schwachen Glaubens den wahren Leib und das wahre Blut Jesu Christi im heil. Abendmahl darreichen. Ich will mich hinführo bemühen, durch Beystand des Heiligen Geistes mein sündliches Leben zu ändern, und frömmer zu werden, Amen.

Eine schöne Beichte, welche ein Kind guter Art bey seinen erstenmaligen Beichten abgeleget, und von einem jeden

Kinde ehe es zum Beichtstuhl sich nahet, billig mit Andacht nachzusprechen.

Ich

Ich gedenke heute an meine vielen Sünden, damit ich den mit GOTT in der heiligen Tauffe gemachten Bund leichtsinnig übertreten. Denn ich erkenne und bekenne, daß ich GOtt den Vater als meinen Schöpfer, JEsum Christum meinen Heyland und Erlöser, GOtt den heiligen Geist, als meinen Heiligmacher vielfältig betrübet, und erzürnet, ihn nicht von ganzen Herzen gefürchtet und geliebet, sein Wort nicht gerne angehöret, nicht allezeit andächtig zu Gott gebetet, den Sonntag nicht recht gefeyert, meinen lieben Eltern und Herrn Präceptoren oft ungehorsam gewesen, und sie zum Zorne gereitzet, mich also an allen Geboten meines GOttes gröblich versündiget, und mich aller seiner Wohlthaten, ja der ewigen Seeligkeit unwürdig gemacht habe. Dieses alles aber gereuet mich von Grund meines Herzens, und ist mir herzinniglich leid, daß ich meinen Tauff-Bund nicht besser gehalten, sondern denselben vielfältig gebrochen, und GOtt meinen so gütigen GOtt erzürnet habe.

Ich eile dahero solchen Tauff-Bund aufs festeste zu erneuern, und weil ich weiß, daß Christus auch mein Heyland worden, und mich mit seinem Blut erlöset hat, so bitte ich GOtt im Nahmen JEsu Christi, und in

Kraft des heiligen Geistes, Er wolle mir allein meine Sünde um des Blutes seines allerliebsten Sohnes willen, aus Gnaden verzeihen und vergeben, mich wiederum in seinen Gnaden-Bund als ein Kind auf- und annehmen, mich mit dem wahren wesentlichen Leibe und Blute, JEsu Christi in dem heiligen Abendmahl morgenden Tages geliebtes Gott speisen und erquicken, mir aus dessen würdigen Genuß, Geist und Andenken geben, mein Herz also mit seinem guten Geist erneuren, und Kraft schenken, daß ich in einem neuen GOtt und Menschen wohlgefälligen Leben, einher gehen, alle Sünden auf das sorgfältigste meiden, und des guten Vorsatzes, den ich mir mit rechten Ernst fasse, mein Leben zu ändern und zu bessern beständigst eingedenk seyn möge. Das hilf mir, als deinem Kinde, mein himmlischer Vater, um deines Sohnes willen, in Kraft des Heiligen Geistes, Amen.

Es können auch zu Beicht-Formuln etliche Buß-Psalmen gebraucht werden, als der 51. 130 und 143.

Man kann sich auch darzu geistreicher Buß-Lieder, oder etlicher Verse daraus bedienen, z. E.

Ach GOtt und HErr, wie groß und etc. die ersten 6 Verse.

Ach was soll ich Sünder machen etc. den ersten und 2 Vers.

Allein zu dir HErr JEsu Christ. etc. die ersten 3. Verse, oder nur den 2. und 3. Vers.

Aus tiefer Noth schrey ich zu dir, etc. die ersten 3 Verse.

HErr JEsu Christ, du höchstes Gut etc. den 1. und 2. Vers, ingleichen den 3. und 4. Vers, auch den 6. 7. und 8 Vers.

Ich armer Mensch, ich armer Sünder etc. die ersten 3 Verse.

Erbarm dich mein o HErre GOtt etc. die ersten 3 Verse.

Ich bin betrübt, und weiß fast etc.

JEsu, der du meine Seele etc. der 3. 4. 5. und 6 Vers.

Wo soll ich fliehen hin etc. die ersten 4 Verse.

Wer endlich in seiner Beichte nicht fortkommen könnte der bete mit zerknirschten Herzen:

Christe du Lamm GOttes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarm dich mein, und vergieb mir meine Sünde.

Oder seufze mit dem bußfertigen Zöllner:

GOtt sey mir Sünder gnädig, Amen.

Morgen-Gebet am Beicht-Tag.

Hilff uns GOtt allen, daß wir zu uns selbst wieder kommen, und deinen Zorn mit rechten Glauben abbitten, Amen.

Mein GOtt, der Tag ist angebrochen, an welchem ich meine Sünde öffentlich bekennen, und die Vergebung derselben in den hierzu verordneten Beichtstuhl suchen will. Ich sage dir Lob und Dank, daß du mich diesen Tag gesund erleben lassen. Laß die Nacht auch meiner Sünden jetzt mit dieser Nacht vergehn, o HErr JEsu laß mich finden deine

deine Wunden offen stehn, da alleine Hülff und Rath ist für meine Missethat. Erleuchte meinen verfinsterten Verstand, daß ich meine angebohrne Unart und Neigung zum Bösen von ganzen Herzen erkennen, und bedenken möge wie schlecht ich bisher deinen Willen gemäß gelebet, und dich meinen lieben Vater und gütigen Wohlthäter so vielfältig erzürnet habe. Schreibe darneben fest in meinen Sinn, wie treu und barmherzig du seyst, daß du mir noch Raum zur Busse gegeben, und willst, daß ich nicht soll verlohren werden, sondern das ewige Leben haben. Gieb mir selbst wahre Reu, mein

Herz erneu, errette Leib und Seele, leite und führe mich diesen Tag durch deinen guten Geist, daß dir mein Vorhaben wohl gefallen, und mir zu meiner Seeligkeit gereichen möge. Treibe hingegen alles hinweg, was mich in meiner Andacht stöhren kan, und laß mir diesen Tag einen Tag des Heyls seyn, durch JEsum Christum, Amen.

Ach HErr JEsu Christe, du weist, wie oft und schwerlich ich gesündiget habe ich kañs nicht alles bedenken und ersehen, vergieb gnädiglich, was ich mein Lebetage wieder dich begangen habe, Amen.

HErr, sey mir gnädig, ich erkenne

kenne mich für einen armen Sünder, aber ich tröste mich deiner Gnade, daß du befohlen hast man soll Vergebung der Sünden in deinen Namen predigen, Amen.

Ach lieber Vater, vergieb mir alle meine Sünden, und hilf mir heraus aus dem Verderben, damit mich der Teufel nicht tieffer hinein werffe und ewig behalte. Zeuch du mich aus seinen Stricken, die er mir geleget hat, laß ihn fehlen seine Tücken, darauf er sinnet früh und spat, Amen.

O GOtt Vater in Ewigkeit du wollest heute nicht ansehen den nnzehligen Hauffen meiner Sünden, welche mir stets für meinen Augen stehen, und wollest

mir solche nicht zurechnen, sondern wollest mir sie durch deinen Mittler und unsern Versöhner, Christum Jesum zudecken, und wollest heute dein Aufsehen haben in das Angesicht deines Gesalbten, deines lieben Sohnes Christi JEsu durch den allein ich bey dir mag Gnad erlangen, und welche Gnade du mir durch das Wort des Evangelii hast tröstlich anbieten lassen, daß ich glauben soll, dein einiger Sohn wolle mein Mittler, und samt allen, das er hat, mein seyn. Er soll meine Gerechtigkeit, meine Heiligung, und meine Erlösung seyn. Durch denselbigen sey gnädig mir, mein GOtt, in Ewigkeit, schaffe

schaffe forthin mein Leben, Sterben und Auferstehung in Christo nach deinen göttlichen Willen, Amen.

Vater Unser etc.
HErr GOtt Vater etc.

Morgen-Lied eines Beichtenden.

Mel.: Wie schön leuchtet der Morgenstern.

Brich an du schönes Morgen-Licht, und mache munter mein Gesicht, laß deine Strahlen glimmen, brich an du theure Andachts-Flamm, aus deinem heisen Herzens-Stamm ein Dank-Lied anzustimmen, preiset, weiset den mit Loben, der von oben mich behütet, und mit Seegen überschüttet.

2. Ach GOtt! mein GOtt! ich danke dir von ganzen Herzen, daß du mir verliehen deine Güte, und mich in dieser finstern Nacht durch deine Engel hast bewacht, an Leib, Seel und Gemüthe, daß ich

ich frölich meine Glieder habe wider, ohn Verletzen mögen aus der Ruhe setzen.

3. Ach gieb, o treues Vater-Herz, daß alle Sünden-Angst und Schmerz mir diese Nacht vergehen, das ich in deiner Gnad und Huld, auch jetzund möge ohne Schuld, recht geistlich auferstehen, laß mich Christlich meine Sorgen diesen Morgen so erwägen, daß ich spüre deinen Seegen.

4. HErr JEsu, leite meinen Gang, daß ich forthin mein Lebelang, nach deinem Willen walle, behüte mir mein Seel und Leib, mich selbst in deine Hände schreib, damit ich ja nicht falle, ach gieb, mein Leib deine Wunden alle Stunden zu betrachten und die Welt vor nichts zu achten.

5. Regiere mich mit deinem Geist, der mir den Weg zum Himmel weist, auf daß ich überwinde, und deine reiche Seegens-Hand, in meiner Nahrung oder Stand zu jeder Zeit empfinde, biß ich endlich werd in Freuden davon scheiden, und mit

mit Singen dir ein neues Dank-Lied bringen.

Nöthige Prüfung seiner selbst, nach Beschaffenheit eines jeden Standes, Alters und anderer Umstände, welche ein kluger Christ so wohl täglich, als auch beym Beichtgehen anstellen soll.

Alle Abend, wenn du zu Bette gehest, so bedenke wie viel Gutes du von GOtt den Tag genossen, wie väterlich er dich versorget und behütet, und wie du dich dagegen bezeiget, und ihm gedanket hast. Prüfe dich, ob du gegen GOtt fromm und gottesfürchtig, gegen deinen Nächsten liebreich und gerecht, und gegen dich selbst züchtig gelebet? dein Gewissen wird dir antworten. Gehest du aber zur Beichte, so prüfe dich nach deinen Stand, wie du dich bisher aufgeführet, gegen alle Umstände deines Lebens durch, und schmeichle dir ja nicht zu deinen Verderben.

Bist du alt und bey Jahren, prüfe dich, wie du die vorige Zeit deines Lebens gewandelt, ob du auch andern mit guten Exempeln vorgeleuchtet, daß deine graue Haare dir eine Krone der Ehren seyn mögen.

Bist du jung, und lebest in der Blüthe deiner Jahre, prüfe dich, ob du die Lüste der Jugend geflohen, Müßiggang vermieden, und dich für böser Gesellschaft gehütet? oder ob du die Früchte deiner Jugend dem Teufel aufopferst, und erst die todte Neige deines Alters GOtt zu widmen gedenkest?

Bist du gesund, prüfe dich, ob du GOtt für deine Gesundheit fleißig gedanket, und erwogen, welche Wohlthat er dir dadurch erwiesen, oder ob du dieselbe zu mancherley groben Sünden vielfältig gemißbrauchet?

Bist du krank, und hast einen siechen Leib, gehe in dich, und untersuche

dein Herz ob du nicht deine Krankheit durch unordentliches Leben dir selber zugezogen, und also noch viel ein ärgeres Uebel mit deinen Sünden bey GOtt verdienet?

Bist du reich, so prüfe dich, ob du durch rechtmäßige Mittel zum Reichthum kommen, den Amen mit deinem Gut gedienet, deinen nothleidenden Nächsten williglich beygesprungen, und zu nothdürfftiger Unterhaltung Kirchen und Schulen behülflich gewesen? oder ob du nicht auf dich gesehen, mit deinem Reichthum Stolz und Uebermuth getrieben, und dich mit der kahlen Ausflucht: Es sey das Deinige, zu behelfen gesucht, da doch alles deines GOttes ist?

Bist du arm, und hast wenig, untersuche dich, ob du dich nicht selbst in die Armuth gebracht, ob du sie mit Gedult erträgest, oder wider GOTT murrest? ob du bey deiner leiblichen

Armuth auch darnach getrachtet, daß du an deiner Seele mögest reich in GOTT werden?

Lebest du in obrigkeitlichen Stande, prüfe dich, ob du über die Fortpflanzung des reinen Gottesdienstes treulich gehalten, nach Recht getrachtet, den Unterdrückten geholfen, den Waysen Recht geschaffet, der Wittwen Sachen befördert, oder ob du nicht vielmehr dich von Geschenken oder blinder Freundschafts-Liebe verleiten lassen?

Bist du ein Unterthaner, prüfe dich, ob du GOtt um ein gut Regiment inbrünstig angeruffen, und ihn gedanket, daß er dir fromme Obrigkeit beschehret? ob du sie in deinem Herzen liebest, ehrest, und deine Schuldigkeit willig abstattest?

Bist du ein Lehrer, erforsche dein Herz, ob du rechtmäßig zu deinem

nem Amt beruffen, und dich auch als ein treuer Haushalter GOttes verhalten, dich selbst zum Fürbild guter Werke dargestellt, und bey deiner Arbeit einig und allein auf GOttes Ehre und deines Nächsten Erbarmung gesehen?

Bist du ein Zuhörer, und wirst unterrichtet, prüfe dich, ob du deine Lehrer für GOttes Diener geachtet, sie geliebet, geehret, und ihren Unterhalt willig gereichet? ob du ihre Lehre mit Sanftmuth angenommen, dich gerne strafen, und aus dem Verderben ziehen lassen.

Bist du eine Herrschaft, prüfe dich, ob du dein Hausgesinde zur Gottseligkeit gehalten, dich ihrer gebührend angenommen, und ihnen den Lohn und Unterhalt zu rechter Zeit gereichet? oder ob du ein Löwe in deinem Hause, und Wüterich gegen dein Gesinde gewesen?

Bist du ein Gesinde, so bedenke, ob du deiner Herrschaft in der Furcht GOttes unterthan gewesen, nicht widergebellet, nichts veruntreuet, und dein Geschäfte redlich ausgerichtet? oder ob du nur mit dem Dienst vor Augen, als den Menschen zu gefallen, gehorsam gewesen, und heimlich Schaden gethan hast.

Bist du ein Ehemann, prüfe dich, ob du deinen Ehestand mit GOtt und Gebet angefangen, dein Herz in der Ehe keine andere meyne, den Ehegatten, wo es nöthig, christlich gewarnet, und von den Irrwegen abgezogen, sonst aber dem schwächsten Werkzeuge seine Ehre gegeben, und mit Vernunft beygewohnet?

Bist du ein Eheweib, prüfe dich, ob du den Befehl Gottes ins Werk gerichtet, und deinen Willen deinem Manne unterworffen, und ihn vor deinen Herrn gehalten? ob du ihn ei-

nig und herzlich geliebet, und mit ihm bescheiden und verständig umgegangen?

Bist du ein Haus-Vater und Mutter, untersuche dein Herz, ob du deine Kinder GOtt, auch noch im Mutterleibe anbefohlen, und vor sie gebetet? ob du sie auferzogen in der Zucht und Vermahnung zum HErrn, und zur Schulen und Kirchen gehalten? ob du sie zur Arbeit angewöhnet, und was redliches lernen lassen? oder ob du sie verzärtelt, und ihnen Aergerniß gegeben?

Bist du ein Kind, oder stehest unter Vormünden, prüfe dich, wie du dich gegen deine Eltern, und die an ihrer statt sind, aufgeführet? ob du sie lieb und werth gehalten, für ihr langes Leben, zeitliche und ewige Wohlfarth fleißig und andächtig gebetet, sie nicht erzürnet und bedacht, wie sauer du ihnen worden bist, und was sie dir vor Gutes erwiesen?

oder ob du in allen Stücken das Widerspiel gethan?

Wie dir nun dein eigen Gewissen bald sagen wird, was du nach Beschaffenheit deiner Umstände vor Böses begangen, und Gutes unterlassen; so mußt du dir es alsbald von Herzen lassen leid seyn, deine sündliche Unart recht erkennen, bey JEsu dem einigen Sünden-Tilger, Vergebung suchen, und den ernstlichen Vorsatz zu fassen, deinen Zustand nach der göttlichen Vorschrift zu verbessern, damit dein Christenthum, deine Buße und Beichtgehen aufrichtig und rechtschaffen, nicht Augenschein und Heucheley seyn möge.

Führe du, o theurer JEsu, selbst mein Herz und Sinn durch deinen heiligen Geist dahin, daß ich mög alles meiden, was mich und dich könne scheiden, und ich an deinem Leibe ein Gliedmaß ewig bleibe, Amen.

Nöthige Prüfung vor der Beichte, nach den zehen Geboten.

Heiliger und barmherziger GOtt, erforsche jetzt mein Herz, ja gieb mir vielmehr deine Gnade, daß ich mich selbst erforschen und erfahren möge, wie es um mich stehe. Ich will in dein Hauß gehen, meine Sünde zu bekennen, aber wie will solches nach deiner Vorschrift, und mir zum Nutzen geschehen, wenn ich nicht untersuche, was du gütiger GOtt mir zu thun und zu lassen in deinen heiligen Geboten vorgeschrieben, und wie ich mich dagegen bezeiget. Reisse mich daher aus dem Schlaf der Sicherheit, und erwecke mich durch dein Gesetz,

setz, daß ich nüchtern werde, und den Klauen des Satans entgehen möge.

Du hast im **ersten Gebot** mir vorgeleget, daß ich dich als den einigen wahren GOtt recht erkennen lernen, und dich auch also verehren soll. Du willt eine reine Liebe von ganzen Herzen, eine kindliche Furcht vor deine Majestät, und zuversichtliches Vertrauen zu deiner Güte von mir haben.

Du verlangst nach dem **andern Gebote** von mir die Heiligung und Hochachtung deines Namens, Wortes und allweisen Regierung in der Welt.

Ich

Ich soll mich hüten vor allen leichtfertigen Schwören, Fluchen und abergläubischen Gottlosigkeit und Tage-Wehlerey. Mein Herz und Mund sollen hingegen stets deines Lobes und Dankens voll seyn.

Nach dem **dritten Gebot** willt du von mir die Feyerung des ganzen siebenden Tages, daß ich an selbigen sowohl den öffentlichen Gottesdienst andächtig abwarten, als auch zu Hause dir dienen, dein heiliges Wort betrachten, und die Meinigen erbauen soll. Ich soll mich hüten vor aller täglichen und sündlichen Arbeit dadurch deine Ehre geschändet wird.

Prü-

Prüfe dich hier, mein Herz, wie du dich nach dieser **ersten Tafel** des Gesetzes gegen deinen gütigen Gott verhalten. Ach! wie viel Sünden wirst du finden, womit du deinen GOtt der es so gut mit dir meynet, beleidiget und erzürnet hast. Du hast Menschen in der Welt, ja wohl dich selbst mehr geehret, als Gott, dich wenig um seine Erkänntniß bekümmert, und nicht GOttes Wort zu diesem seeligen Endzweck gebrauchet. Wie oft hast du den theuren Nahmen GOttes und deines Erlösers JESU Christi unnützlich im Mund geführet? wie fertig bist du zum

Flu-

Fluchen gewesen? Wie wenig hast du Gott vor alle seine Wohlthaten gedanket? Gedenke an die Sonn und Feyertage, wie du solche zugebracht, wie schlecht deine Andacht in der Kirche gewesen, wie nachläßig du zu Hause deinem GOtt gedienet, und wie manche Woche-Arbeit du ohne Scheu verrichtet.

Ach gedenke wovon du gefallen bist, und thue Buße, ehe sich GOttes gnädiges Vater-Herz von dir wendet.

Du hast, o heiliger und gerechter GOtt, nach der andern Tafel deines Gesezes den Nächsten mir vorgestellt, daß ich densel-

selbigen nach deinen gnädigen Willen also lieben soll, daß ich ihm alles Gute an Seel und Leib wünsche, gönne und befördere.

Ich soll nach dem **vierdten Gebot** diejenigen ehren, die du mir zu Eltern und Versorgern, Lehrern und Regenten vorgestellet, aus dieser schuldigen Ehre soll mein Gehorsam, Unterthänigkeit und Liebe herfliessen, die du von mir so ernstlich verlangest.

Ich soll nach dem **fünften Gebot** meinem Nächsten freundlich, barmherzig, sanftmüthig und gütig begegnen, ohne allen Haß, Zorn und Bitterkeit mit

mit ihm leben, auch meinen Feinden willig und gerne vergeben und alle Unversöhnlichkeit vermeiden.

Du verlangest, o heiliger GOtt, nach dem sechsten Gebot von mir ein reines und keusches Herz, sowohl im ledigen als ehelichen Stande, ich soll schamhaftig in Geberden, Worten und Werken mich bezeigen, und durch Mäßigkeit in Essen und Trinken, auch durch erbare Bekleidung und Bedeckung des Leibes mich vor deinen heiligen Augen rein und unbefleckt aufführen.

Ich soll nach dem siebenden Gebot mir an dem begnügen

lassen, was du mein GOtt mir zu meiner Nothdurft bescherest, und weder durch Geitz, noch andere unerlaubte Vortheile meinen Nutzen befördern, vielweniger meine Hände nach verbothenen Gut ausstrecken, sondern arbeiten, und meinem armen Nächsten nach Vermögen willig beyspringen.

Das **achte Gebot** befiehlet mir meine Zunge im Zaum zu halten, und meinen Nächsten nicht zu verleumden, keinen Schmeichler noch Ohrenbläser abzugeben, und ihn nicht durch falsches Zeugniß in zeitliches und ewiges Unglück zu stürzen, sondern

dern stets in Liebe und Wahrheit einherzugehen, und des Nächsten ehrlichen Nahmen nach Möglichkeit zu erretten.

Ich soll nach dem **neunten und zehenden Gebot** mein Herz vor argen Gedanken, und daher kommende böse Ausbrüche in Worten und Werken bewahren, auf dieses mein voll Erblust steckendes Herz wohl acht haben, wieder die bösen Lüste und Reizungen zur Sünde durch Vorstellung deiner heiligen Allgegenwart streiten und kämpfen, und meinen ganzen Lebens-Wandel nach deinen Worte einrichten, vor dir wandeln und fromm seyn.

Bayerische Staatsbibliothek München

 Ach

Ach! welch ein heller Spiegel ist dieses, mein Herze, der dir deine angebohrne und selbst begangenen Sünden jetzt lebhaft vor Augen stellet. Ich erschrecke vor deiner sündlichen Gestalt, denn du bist elend jämmerlich, nackend blind und bloß, und ist nichts gesundes an dir. Wie schlecht hast du betrachtet, was du dir selbst und deinem Nächsten schuldig zu thun gewesen. Wie ungehorsam, trotzig, feindselig, unkeusch, geitzig und verläumderisch hast du dich vielmahls bezeiget! wie leichtsinnig hast du dich gegen die aufsteigenden bösen Lüste und Begierden aufgeführet, Ach! bekenne es in wahrer Reue und

Wemuth deines Geistes, daß du bist ein Kind der Sünden, daß du irrest weit und breit, daß an dir gar nichts zu finden, als nur Ungerechtigkeit.

Ich bin ein recht verirret und verlohren Schaf, suche mich, mein treuer Hirte, und laß mich nicht in der Irre bleiben.

Demüthiges Bekänntniß vor GOtt ehe man in die Kirche gehet zu beichten.

Lieber GOtt, ich erkenne mich für einen großen Sünder, und die zehen Gebote treiben und stossen mich stracks zur Höllen: Aber das lehret mich das liebe Evangelium, daß dieses

für dir die höchste Weißheit sey, wissen und gläuben, daß du also gesinnet seyst, und ein solch Reich durch Christum gestifftet habest, daß du wollest gnädig seyn, und helfen den armen und verdammten Sündern. So knüpffe ich nun aneinander in ein Wort meine Beichte und Bekänntniß, ich bin ja ein Sünder, aber doch ist mir GOtt gnädig.

Ich bin dein Feind, aber du bist mein Freund. Billig würde ich verdammt, aber doch weiß ich, daß du mich nicht willt verdammen, sondern seelig und zu einen Erben im Himmel haben. Ja das wilt du, das hast du mir predigen lassen, und befohlen zu glauben,

ben, um deines lieben Sohnes willen, den du für mich gegeben hast, Amen.

Ach mein GOtt, siehe, dein Gesetz ist nun ein Spiegel worden, dadurch erkenne ich, daß ich ein verdorven- und verlohrner Mensch bin, o GOtt hilf mir nun um deines eingebohrnen Sohnes willen, Amen.

HErr GOtt, wer kann deine Gebot halten? jemehr du gebeutst, je weniger man thut. Wir sollen dir trauen, und deine Gebot halten, das thun wir nicht finden nichts mehr am Gesetz denn daß nichts Gutes an uns ist. Denn GOtt hat es darum durch Mosen gegeben, daß es den Fluch

offenbahren soll, und wenn wir denn solches sehen und fühlen, daß wir denn anheben und sagen: Nun komm, HErr, und gieb uns den Seegen, erlöse uns von diesem Fluch, das Gesetz hilft nichts zum Gewissen, der Seegen des Evangelii muß es allein thun. So hilff du uns GOtt nnser Helffer, um deines Nahmens Ehre willen, errette uns, und vergieb uns unsere Sünde, um deines Nahmens willen Amen.

Ach GOtt, kein Mensch noch Creatur mag mir helfen und mich trösten, also groß ist mein Elend denn nicht leiblich noch zeitlich ist mein Schade. Darum du, der du GOtt und ewig bist

und

und allein mir helffen kanst, erbarme du dich mein, denn ohne dein Erbarmen mir alle Dinge schrecklich und bitter sind. Ich bitte aber um dein Erbarmen, nicht wie du dich über die leibliche Noth erbarmest, sondern ich bitte um deine große Barmherzigkeit, wie du dich über die Seelen-Noth erbarmest, Amen.

Ein Lied, wenn man zum Beichtstuhl gehen will.

Mel. Wo soll ich fliehen hin, weil ich etc.

Wohin mein Herz wohin, daß ich so eilend bin? ich will nach Zion gehen, da selbst vor GOtt zu stehen, ach! werden meine Sünden mich auch wohl dorten finden?

2. Ja wohl! die Schuld ist bloß; und meine Bürde groß, die ich nach Zion trage,

daß ich gar billig klage? GOtt werde so viel Schulden mit nichten vor sich dulten.

3. Jedoch getrost mein Sinn! wo gieng der Zöllner hin, als ihn die Sünde drückte, und er vor GOtt sich bückte? ist er nicht auch mit Beten zum Tempel eingetreten?

4. So mache dich nur auf, und geh mit vollem Lauf dem Vater in die Armen, er wird sich dein erbarmen, er hört an jener Stätte der Traurigen Gebete.

5. Dort ist der Stuhl gesetzt, der uns mit Trost ergötzt, besprengt mit Christi Blute, den Traurigen zu gute, die sich mit Reu und Thränen nach der Vergebung sehnen.

6. Dort ist der Gnaden Quell; ach eile, eile schnell, wie sonst die Hirschen dürsten, zu diesem Gnaden-Fürsten, er hat ein Wort voll Leben, die Sünden sind vergeben.

7. Ach bring ihm doch ein Herz, voll Angst und voller Schmerz: Die Opfer sinds vor allen, die ihm allein gefallen, wenn Geist und Seele schmachten, will er sie nicht verachten.

8. Dort ist der Sünder-Freund, der es so treulich meynt. Bist du nun irre gangen, er wartet mit Verlangen; Er suchet, laß dich finden, Er heilt laß dich verbinden.

9. Es freut schon JEsus sich, daß er sein Schäflein dich, wird auf die Achsel legen, und dich auf guten Wegen zu seiner Heerde bringen, die wird für Freuden singen.

10. Der Tisch ist auch bereit, wo du die Süßigkeit im Brod und Wein wirst schmecken, er will die Tafel decken, und dir zu Trost und Leben sich selbst zur Köste geben.

11. Ey nun, so walle fort, dein JEsus wartet dort. So bald du ihn wirst sehen, darfst du fünf Worte flehen GOtt sey mir Sünder gnädig! das macht von Sünden ledig.

Gebet in der Kirche vor der Beichte.

Der HErr behüte meinen Eingang und Ausgang, von nun an bis in Ewigkeit Amen.

Wendet euch zu mir, so werdet ihr seelig, aller Welt Ende, denn ich bin GOtt, und keiner mehr.

Lieber Vater, darum komme und bitte ich, daß du mir vergebest, nicht daß ich mit Werken genug thun, oder etwas verdienen könne, sondern weil du es verheißen, und das Siegel der Vergebung daran gehenget hast welches mir so gewiß seyn soll, als hörete ich die Absolution von dir selber, darum wollst du nicht mein Leben und Thun ansehen, sondern deine Barmherzigkeit und

und Güte, die du uns durch Christum verheisen hast. Erhöre mich weil du zu beten befohlen, und die Erhörung versprochen hast, Amen.

Mein HErr und GOtt, ich nehme alle deine Güter, Wohlthat und Gnade als ein Sünder und verzweifelt böser Mensch, wie ich gehe und stehe, des ewigen Zorns und höllischen Feuers werth, weñ du solltest nach Recht und Verdienst mit mir handeln. Aber ich sehe nicht meine Sünde, noch was ich verdienet habe, sondern dein Wort und ernstlich Gebot an, daß du verheißest, vermahnest, und dräuest, daß niemand kein Werk für sich bringen, etwas

zu

zu verdienen; sondern aus väterlicher Güte Vergebung der Sünden und allerley Wohlthat empfahe, und in der reinen Zuversicht deiner Gnade stehe und bleibe, Amen.

Ich bekenne, Herr, dir alle meine Sünde, welche dir besser als mir bekannt sind, und du findest noch mehr Mangel an mir, als ich dir klagen kann. Ich bitte dich aber auch durch deine große Barmherzigkeit, du wollest als ein gnädiger Vater mir alle meine Sünden vergeben, und auch von denen mich waschen und reinigen, die mir unbewußt, aber dir wohl bekannt. HErr, ich traue auf deine große Güte und Barmher-

herzigkeit, denn du hast uns geliebet, da wir noch deine Feinde waren, wie vielmehr wirst du uns herzlich lieben, gnädig und barmherzig seyn, da wir durch deinen lieben Sohn erlöset sind. Darum, ob ich wohl ein großer Sünder bin, als ich dir klagen oder bekennen kann, will ich doch darum nicht zagen oder zweifeln an deiner Gnade und väterlichen Herzen, sondern alles gute mich zu dir versehen, in deinem lieben Sohn, welcher mich mit dir versöhnet und in deinen ewigen Gnaden-Bund versetzet hat. Denn alle mein Trost und Hoffnung stehet in seinem Blute, daß er für mich vergossen. Bin ich nun schon ein

ein armer Sünder, und finde nichts denn Ungerechtigkeit bey mir, so hat doch dein lieber Sohn mehr Gerechtigkeit mir und allen Sündern mitzutheilen, als wir alle von ihm nehmen und begehren können, in welcher du getreuer GOtt und Vater mir wollest gnädig seyn, und mir alle meine Sünde, so ich jetzund vor dir ausgeschüttet, verzeihen und vergeben, Amen.

Zuflucht zu JEsu.

O du Sohn des lebendigen GOttes, der du am Kreutz die Versöhnung für die Sünde der ganzen Welt worden bist. Zu dir komme auch ich, arm und elend,

elend, mit großen Sünden und Missethaten beladen. Du hast mich erstlich in der heiligen Taufe von allen meinen Sünden, darinnen ich gebohren bin gewaschen und gereiniget. Du hast mich darzu von Jugend auf mit deiner Gnade und Güte gekrönet, und mir armen Sünder große Barmherzigkeit mitgetheilet. Weil ich mich aber mit vielen schweren Sünden wieder besudelt, und verunreiniget, so komme ich in dieser Unreinigkeit auch wieder zu dir und ob ich schon ein großer Sünder bin, so bin ich doch auch dein Kind, und bitte, du wollest das verunreinigte Kind nicht wegwerffen. Kann eine Mutter ih-

res Kindes nicht vergessen, so wirst du HErr, dich meiner auch in Gnaden annehmeu, und mich abermahl waschen und reinigen, und also rein und gewaschen, ohne allen Fehl mich deinen Vater vorstellen, daß er keinen Mangel an mir finde, sondern als heilig und durch dein Blut gewaschen mich annehmen möge, Amen.

Lieber HErr JEsu Christe, ich fühle meine Sünden, sie beissen, nagen und schrecken mich. Wo soll ich hin, ich sehe dich, HERR JEsu Christe an und gläube, wie wohl schwächlich, an dich, doch halt ich mich an dich und bin gewiß, du hast gesprochen: Wer an mich gläubet, soll haben das ewige

Le-

Leben. Ob nun gleich mein Gewissen beschweret ist, und die Sünden mich erschrecken, und das Herz zittern macht, so hast du doch gesagt: Mein Kind sey getrost, dir sind deine Sünden vergeben, und du solt das ewige Leben haben, und ich will dich auferwecken am Jüngsten Tage.

Ich gläube an Jesum Christum, der von der Jungfrauen Maria gebohren, gelitten und gestorben ist, und verlaß mich darauf, daß er selber saget: Wer zu ihm kömmt, den wolle er nicht hinaus stossen.

Auf diese Worte verlaß ich mich, und komme darauf zu dir, lieber HErr Christe. Denn das ist

dein Wille und Herz, auch dein Mund. Die Worte seyn mir genug und gewiß, ich weiß wohl, daß du mir nicht leugest, die Wort werden mir nicht fehlen, du wilst die nicht verstossen, die zu dir kommen. Ob ich nun schon ein Sünder und nicht genug heilig oder fromm bin, daß ich bestehen könnte, so bist du dennoch wahrhaftig, und willt mich armen Sünder annehmen, auch am jüngsten Tage zum ewigen Leben auferwecken. Kann ich nun vor mich nicht bestehen, so wirst du doch lieber Herr Christe, wohl bestehen, und mich nicht verwerfen, Amen.

HERR, ich bin ein Sünder, und kan mir mit meinem Vermögen

gen nicht helfen, darauf komme ich daß du mir helfest, Amen.

Wo ist solch ein Gott, wie du bist, der die Sünde vergiebet, und erläßet die Missethat denen übrigen seines Erbtheils, der seinen Zorn nicht ewiglich behält, denn er ist barmherzig. Er wird sich unser wieder erbarmen, unsere Missethat dämpfen, und alle unsere Sünde in die Tiefe des Meeres werfen, Mich. 7. v. 18. 19.

Beym Nahen zum Beichtstuhl.

Zu dir, mein GOtt flieh ich, verstoß mich nicht, wie ich es wohl verdienet,

ach GOtt! zürne nicht, gehe nicht ins Gericht dein Sohn, Christus JEsus, hat mich versöhnet, Amen. Ach mein JEsu, seegne diesen meinen Gang, und gieb, daß nicht beichte allein der Mund, hilf, daß es geh aus Herzens-Grund, Amen.

Hierauf bete man die Beichte mit Verstand, sey unter der Absolution des Priesters andächtig, und beym Handauflegen seufze zu GOtt im Herzen:

Ach HErr mein GOtt ver-

vergieb mir doch alle meine Sünde um deines Nahmens willen, und thu in mir daß schwere Joch der Uibertretung stillen, daß sich mein Herz zufrieden geb, und dir hinfort zu Ehren leb in kindlichen Gehorsam, Amen.

Gebet nach der Beichte, in der Kirche, und zu Hause.

Siehe um Trost war mir sehr bange, du aber hast dich meiner Seelen herzlich angenommen, daß sie nicht verdürbe, denn du würfest alle meine Sünde hinter dich zurücke. Es. 38. v. 17.

O HErr JEsu Christe, du bist nun meine Gerechtigkeit, ich aber deine Sünde. Du hast auf dich genommen, was mein ist, und mir gegeben, was dein ist. Du hast auf dich genommen meine Sünde, und mir gegeben deine Gerechtigkeit. Darum bin ich frölich und triumphire unerschrocken, denn meine Sünde überwieget und überwältiget deine Gerechtigkeit nicht. Auch wird deine Gerechtigkeit mich nicht einen Sünder lassen seyn, noch bleiben. Gelobet seyst du, o HErr mein treuer GOtt, mein Erbarmer und Erlöser. Auf dich allein vertraue ich, darum werde ich nimmermehr zu schanden werden, Amen.

Lieber HErre GOtt, ob ich wohl gesündiget habe, so zürnest du dennoch nicht mit mir, und bist mir nicht gram, darum, daß Christus mein lieber HErr mich durch seinen Tod wiederum mit dir versöhnet, mir meine Sünde vergeben, und seine Gerechtigkeit und Verdienst mir zu eigen geschenket hat.

Ich danke dir barmherziger GOtt, du himmlischer Vater, daß du mir meine Sünde vergeben hast durch deinen lieben Sohn JEsum Christum, Amen.

Lieber Herr JEsu Christe, ich lasse mir gnügen, daß ich an dir einen süssen Erlöser und treuen Hohenpriester habe, dich will ich prei-

preisen und loben, so lang ich lebe, Amen.

Also hat GOtt die Welt geliebet, daß er seinen eingebohrnen Sohn gab, auf daß alle die an ihn gläuben, nicht verlohren werden, sondern das ewige Leben haben, versichert uns Jesus selbst, Joh. 3.

Lieber GOtt, erhalte uns bey diesen Hauptstück, und laß uns dasselbe noch länger, auf daß wir in Erkäñtnis desselben, und rechten Gläuben an Christum mögen wachsen und zunehmen, und endlich seelig werden Amen.

Lieber GOtt, der du mir neben deinen heiligen Wort gewisse Wahrzeichen gegeben hast, mich zu versichern daß meines HErrn JE-

JEsu Christi Leben, Gnade und Himmel darinnen Er ist, meine Sünde, Tod und Hölle, mir zu gut alle ganz und gar aufgehaben habe. Solche Verheissung wirst du mir gewiß halten, darauf bin ich so gewiß, daß die Worte, damit mich der Kirchen-Diener von Sünden loßgesprochen hat, so fest und kräfftig seyn, als ob ich sie von dir, o Gott, selbst gehöret hätte. Ists nun GOttes Wort, wie es denn wahrhafftig ist, so muß und wirds gewiß auch geschehen, und gehen, wie die Worte lauten. Darauf beruhe ich, und in solcher Hoffnung und Vertrauen will ich willig und fröhlich sterben, Amen.

Abend-Gebet am Beicht-Tag.

Wir armen Sünder bitten, erhöre uns lieber Herre GOtt, Amen.

Lobe den HERRN meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den HErrn meine Seele, und vergieß nicht, was er dir Gutes gethan hat. Der dir alle deine Sünden vergeben und alle deine Gebrechen geheilet. Der dein Leben vom Verderben erlöset, der dich bisher gekrönet mit Gnaden und Barmherzigkeit. Mein GOtt, nimm gnädig an den schwachen Dank, so ich dir jetzt bringe, und verschmähe mein Gebet nicht. Laß diese Gnade, so mir heute wiederfahren, nimmermehr

mehr aus meinen Herzen und Gedanken kommen, damit ich den Sünden recht Feind werden und nicht wieder in ihre Klauen gerathen möge. Strick ist entzwey und ich bin frey, des Herrn Name stehe mir bey jetzt diese Nacht und allezeit, Amen,

Schütz, o JEsu meine Seele, daß sie ja kein Unfall quäle, Treib hinweg des Satans List, so mir stets zuwider ist. Gieb mir sanft und süsse Ruh, decke mich mit Seegen zu, Amen.

Mein lieber Vater, ich bekenne allewege, daß ich wie ich gehe und stehe, mit Leib und Seel, in das ewige höllische Feuer hinein gehöre. Du weist, mein Vater,

daß nichts gutes an mir ist, von der Fußsohlen an bis zum Haupte. Aber mein lieber Vater, ich bitte wiederum hergegen allewege, daß du nicht auf meine Sünde sehen wollest, sondern darum bitte dich, daß du wollest deine Augen wenden und richten in das Angesicht deines lieben Sohnes JEsu Christi, deines Gesalbten meines Mittlers, Hohenpriesters und Fürsprecher, meines Heylandes, Erlösers und Seeligmachers, und wollest mir um seinet willen gnädig und barmherzig seyn, ein seeliges Ende und eine fröliche Auferstehung verleihen. Ich bitte dich ferner, mein Vater, du wollest das Rosinfar-

sinfarbne Blut welches dein Sohn, JEsus Christus am Stamm des Creutzes zur Vergebung meiner Sünden vergossen hat, nach deiner grundlosen Barmherzigkeit den Nutzen und die Frucht lassen an mir schaffen und ausrichten, darzu es in Ewigkeit von dir verordnet, und von deinen lieben Sohn JEsu Christo am Creutz auch vergossen ist, nehmlich, daß du mir es wollest gereichen lassen zur Vergebung der Sünden, auf daß, welche Stunde, welchen Augenblick, bey Nacht oder Tag, du kommest, und willt wiederum meine Seele, welche du mir gegeben hast, hinweg fordern, du solche meine

Seele wollest lassen in deine Hände befohlen seyn, um deines lieben Sohnes JEsu Christi, Blutes, Leidens und Sterbens willen, Amen.

Himmlischer Vater, ich bitte dich von Herzens Grund, du wollest mich nach deiner grundlosen Güte stärken, und mit deinem heiligen Geist erleuchten und bewahren, damit ich mit Freuden und Danksagung erkennen möge die seelige Lehre von deinem Sohn, unserm HErrn JEsu Christo, zu welcher ich durch deine Gnade beruffen und kommen bin aus der greulichen vorigen Finsterniß und Irrthum. Lieber Vater, solche mir gegebene Erkännt-

känntnis und in mir angefangen Werk wollest du bis zu Ende in jenes Leben, und auf die fröliche Zukunft meines Herrn JEsu Christi bewahren und vollbringen, Amen.

Vater Unser etc.
HErr GOtt Vater etc.

Abend-Lied eines Beichtenden.

Mel. Was mein GOtt will ꝛc.

GOttlob! mein Herz ist wieder frey, der Stein ist abgehoben, um mich ist alles wieder neu, die Engel-Schaar dort oben ist hoch erfreut, weil meine Zeit in Busse sich gefunden, ich eile fort, o Gott mein Hort, zu meines JESU Wunden.

2. Ach Hüter ist die Nacht schier hin, du froher Morgen eile, weil ich in GOtt verliebet bin, die Nacht und schwarze Wei-

Weile vergehe bald, mein Herze wallt nach Gott, dem grosen Gute, mein Wünschen steht, mein Hoffen geht nach Christi Leib und Blute.

3. Komm, Jesu, lege dich bey mir, und wecke mich bey Zeiten, mein Herze kehre nur zu dir, und gieb auf beyden Seiten, dein Englisch Heer, das mehr und mehr sich zu den Sündern neiget, wenn Salomon, wenn Gottes Sohn, sich bey demselben zeiget.

4. Im Traume speiß und tränke mich, laß mich zu Bethel liegen, die Himmels-Leiter zeige sich, so will ich mich vergnügen, des Hauptes Stein soll JEsus seyn, der Hirte bey den Schaafen hab meiner acht, wenn niemand wacht, so will ich seelig schlafen.

Nöthige Vorbereitung zum würdigen Genuß des heiligen Abendmahls.

Wer

Wer ein würdiger Gast bey dem Tisch des HErrn seyn will, der muß haben ein **bußfertiges, gläubiges und neugesinntes Herz.**

Bußfertig ist das Herz, wenn es seine angebohrne und würkliche Sünde erkennet, GOttes Zorn darwieder wohl bedenket, und deswegen seine Sünde bereuet und beweinet, damit das Herz dadurch angetrieben werde, erstlich vor GOtt sich zu demüthigen, und zu bitten: HErr, gehe nicht mit mir ins Gericht, denn für dir ist kein Lebendiger gerecht; darnach nach GOttes Gnade zu dürsten, wie ein Hirsch schreyet nach frischen Wasser: und als ein Kranker, der seiner Seelen Krankheit und Gebrechen fühlet zu dem Arzt, JEsu Christo, zu eilen.

Gläubig ist das Herz, wenn es sich getrost, und mit aller kindlichen Zuversicht zur Gnade GOttes, und dem Verdienst JEsu Christi wendet, und

festiglich gläubt, daß alle seine Sünden, auch die grössesten von GOtt aus Gnaden um Christi Verdienstes willen vergeben seyn. Denn von JEsu zeugen alle Propheten und Apostel, daß durch seinen Nahmen und Verdienst alle, die daran gläuben, Vergebung der Sünden empfahen sollen.

Neugesinnet ist das Herz, wenn es einen ernstlichen Vorsatz hat, sich hinführo vor allen Sünden zu hüten! und GOtt nach seinem Wort in einem neuen Leben zu dienen; Deswegen saget GOtt sehr nachdrücklich: Waschet, reiniget euch, thut euer böses Wesen von meinen Augen, lasset ab von Bösen, lernet Gutes thun, trachtet nach Recht. Und setzet darauf die schöne Verheisung darzu: Wenn eure Sünden gleich Blutroth sind, sollen sie doch schneeweiß werden. GOtt will sodenn alle Uebertretungen in die Tieffe des Meeres werfen.

Prüfe dich, mein lieber Christe nach die-

diesen dreyen Stücken, wie es um dein Herz stehe. Jetzo stehet JEsus vor der Thür deines Herzens, und klopfet an. Thue ihn auf, schütte dein betrübtes Herz vor ihm aus, fliehe gläubig in seine Wunden. Bitte dir den heiligen Geist zum Führer aus, damit du auf rechter Bahn als ein neuer Mensch vor GOtt wandeln mögest. Mit diesem Vorsatz verrichte deine Andacht in JESUS Namen.

Morgen-Gebet am Tage da man zum heiligen Abendmahl gehen will.

Herr, du bist gut und gnädig, von grosser Güte, allen, die dich anruffen. Vernimm, Herr, mein Gebet, und merke auf die Stimme meines Flehens, Amen.

Ich armer elender Mensch erscheine jetzt mit dem angebrochenen Licht dieses Tages für dir, du Brunn aller

Gütigkeit, und danke dir vor deine mir erzeigte Barmherzigkeit, welche mich diese vergangene Nacht mächtiglich beschützet, und jetzo vom Schlaf gesund erwecket hat. Ich bitte dich darneben demüthiglich, lasse diesen Tag mir auch einen Tag des Heyls seyn, nimm mich in deine gnädige Vorsorge und bereite mich selbst zu einen würdigen und angenehmen Gast bey deinen heiligen Abendmahl, welches ich heute zu geniesen, mir vorgesetzet, schaffe in mir ein reines Herz, und gieb mir einen neuen gewissen Geist.

Vergieb mir alle meine Sünde, und verwirf mich derselben wegen

gen nicht von deinem Angesicht. Nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir, sondern laß denselben mich leiten und führen, jezt in die Kirche, und zu deinem Tisch, denn auch in meinen ganzen Leben, damit ich von nun an alles möge meiden, was mich u. dich kan scheiden, und ich an deinen Leibe ein Gliedmaß ewig bleibe. Am.

O Allmächtiger GOtt und Vater unsers HErrn JESU Christi, ich sage dir von Herzen Lob und Dank, daß du aus grosser Barmherzigkeit dich meiner so gnädiglich hast erbarmet, also, daß du deines eingebohrnen Sohnes nicht hast verschonet, sondern denselbigen für mich in

den Tod gegeben, auf daß ich durch ihn in deiner Gnade ewig leben möge, der du auch dessen zum gewissen Pfand und Versicherung mir seinen Leib und Blut im heiligen Abendmahl Testaments=weise verordnet hast, welches ich jetzo zu mir nehmen und wie er es befohlen essen und trinken will. Damit ich aber solches nach den Willen JEsU zum Gedächtniß seines Leidens und Stärkung meines Glaubens, recht und würdig geniesen möge; So bitte ich dich, o treuer GOtt, du wollest mich an Seel und Leib durch deinen heiligen Geist darzu bereiten und geschickt machen, und einen wahren

ren Glauben, und Christliche Andacht in meinem Herzen würken, Amen.

Himmlischer Vater, gütiger GOtt, gieb mir deinen heiligen Geist jetzt und allezeit, der in mir anzünde eines herrliches Verlangen nach der hohen Mahlzeit des wahren Leibes und Blutes meines HErrn JEsu Christi im heiligen Abendmahl, weil meine angebohrne natürliche Unart nicht allezeit einen solchen Hunger und Durst darnach hat, wie es wohl seyn sollte. Gieb auch gnädiger Vater, daß ich das heilige Liebes-Mahl würdiglich geniesen möge zur Vergebung der Sünden, zu Stärkung

meines Glaubens, und zur Besserung meines sündlichen Lebens durch deinen lieben Sohn JEsum Christum, Amen.

Vater Unser etc.

Herr GOtt Vater etc.

Morgen-Lied, wenn man zum Heil. Abendmahl gehen will.

Mel. Freu dich sehr, o meine Seele etc.

GOtt sey Lob! der Tag ist kommen, da ich JEsu werd vertraut, da ich aller Schuld entnommen, werd in GOttes Huld geschaut: GOtt sey Lob! daß mir bereit ist des Lammes Hochzeit heut, da mir GOtt zum ewgen Leben will den ganzen JEsum geben.

2. GOtt, ich komm bey frühen Morgen, zu dir als dein liebes Kind, leg in deine Vaters-Sorgen mich mit Leib und Seel geschwind; Abba, Vater, sorg für mich daß ich ja heut würdiglich als dein Gast bey dir erscheine, und mit JESU mich vereine.

3. Christe du Lamm GOttes höre weil du trägest meine Sünd. Mein Schatz, deine Braut bekehre, mein Hirt, mich dein Schäflein find; Deiner Güte ich vertrau, führe mich auf grüner Au, speise mich, mir stets zu gute, heut mit deinem Leib und Blute.

4. Heiliger Geist, den ich umfasse, bleibe heut und stets bey mir, mich mit Beystand nicht verlasse, sondern hilf, daß seelig hier, mir zum Nutze, GOTT zum Preiß, ich genieß die Himmels-Speiß, daß ich dadurch Christlich lebe, freudig meinen Geist aufgebe.

5. Nun ich lieg dir GOtt zu Füssen, GOttes Liebe schmücke mich, meines JEsu Blutvergiessen mache würdig mich durch sich! hilf mir drauf, du Vater-Herz! hilf mir JEsu Tod und Schmerz hilf mir Tröster heut auf Erden, daß ich möge seelig werden!

Hierauf kann noch gesungen werden.
Schmücke dich, o liebe Seele 2c.
JEsu meines Lebens Leben 2c.

Beym Ankleiden denke man ja an die Worte, daß es nur eine feine äuserliche Zucht sey, aber nichts zur Würdigkeit beytrage, seufze dabey zu GOtt demüthiglich:

Mein GOTT behüte mich vor Stolz und Hoffarth pflanze hingegen wahre Demuth in mein Herz. Laß mich, mein GOtt ausziehen den alten Menschen, und denen bösen Lüsten je mehr und mehr feind werden. Laß mich hingegen anziehen den neuen Menschen, und durch des heiligen Geistes Gnade wandeln in Heiligkeit und Gerechtigkeit, wie es dir gefällig ist.

Gieb doch mein JEsu, daß ich die in mir wohnende Erbsünde als das heßliche Adams-Kleid, durch

durch Vollbringung würklicher bösen Lüste nicht ferner an mir sehen lasse, sondern vielmehr hasse den befleckten Rock des sündlichen Fleisches.

Ziehe mir an mein JEsu die Kleider des Heyls, und kleide mich mit dem Rock deiner Gerechtigkeit, die du mir erworben hast durch dein Leiden und Sterben und blutiges Verdienst, Amen.

Christi Blut und Gerechtigkeit, sey jetzt und allezeit mein Schmuck und Ehren-Kleid, damit will ich vor Gott bestehen und freudig in den Himmel gehen Amen.

Wenn

Wenn man in die Kirche kömmt.

Gott seegne meinen Eingang in dieses Hauß, um JEsu willen, Amen.

Vater Unser etc.
HErr GOtt Vater etc.

HErr JEsu Christe, du hast das Sacrament deines Leibes und Blutes uns zu gut eingesetzet, und den Trost uns gelassen, daß man die Vergebung der Sünden finden soll. Nun fühle ich meine Sünde, und begehre von dir Gnade. Ich bin mühselig und mit Sünden beladen, darum komme ich zu dir, daß du mich heilest, tröstest und stärkest, Amen.

Darauf singe mit der Christlichen Gemeine andächtig, und höre auf die Predigt göttlichen Worts. Wird aber zwischen dem

Sin=

Singen auf der Orgel gespielet, oder Music gemacht, so wende dich mit beten zu Gott.

Mein HErr JEsu CHriste, siehe an meine verderbte Natur, denn ich dürftiger und elender Mensch befinde in mir kein Verlangen nach dem Reichthum deiner Gnade. Zünde an in meinen Herzen, lieber HErr, das Verlangen nach deiner Barmherzigkeit, und den Glauben an deine Verheisung, auf daß ich dich meinen treuesten HErrn mit meinen schändlichen Unglauben nicht erzürne, und würdiglich esse und trinke, und durch diese heilsame Speise gestärket und erhalten werde zu dem ewigen Leben, Amen.

Ich bin ein armer Sünder, und bedarf Hülffe und Trost. Darum will ich hingehen zu des Herrn Abendmahl, und mich mit meines lieben HErrn JEsu Christi Leib und Blut speisen. Denn du, HErr JEsu, hast das Sacrament darum eingesetzet, daß alle hungrige und durstige Seelen gespeiset und erquicket werden. Du wirst mich also nicht verstossen, wenn ich in deinem Nahmen komme, und Hülfe, und Trost begehre, Amen.

Ach Herr, ich bin ein grosser Sünder, derhalben komm ich zu deinem Abendmahl, zweifle nicht ich werde dir ein lieber und werther Gast seyn.

Nach der Predigt bete man die Kirchen-Beichte bußfertig mit, unter der gesprochenen Absolution des Priesters aber schweige man stille, und seufze dafür im Herzen:

Meine Sünden betrüben mich, GOttes Gnade aber erfreuet mich. Ein armer Sünder bin ich, und das bekenne ich GOtt ist barmherzig, und das gläube ich, und seufze deswegen mit den armen Zöllner: Ach GOtt sey gnädig mir armen Sünder, Amen.

Hierauf muß man auch die ordentlichen Kirchen-Gebete und Vorbitten andächtig mit beten und verrichten, denn deswegen werden sie vom Prediger laut vorgesprochen. Wenn aber der Priester vor dem Altar stehet, und consecriret, da ist nöthig zu schweigen, auf alle Worte des Vater Unsers und der Einsetzung wohl acht zu geben, und dabey an die grosse Liebe JEsu zu gedenken, die er uns durch sein Leiden, Sterben, und Einsetzung

des

des heiligen Abendmahls erwiesen, und können hierzu folgende Gedanken dienen.

Wie er hat geliebet die Seinen so liebet er uns noch bis ans Ende.

Er hat auch uns jezt ein Gedächtniß gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HErr.

O Wunder ohne maßen, wenn mans betrachtet recht, es hat sich martern lassen, der HErr für seine Knecht. Es hat sich selbst der wahre GOtt für mich verlohrnen Menschen gegeben in den Tod.

Gebet vor Empfahung des heiligen Abendmahls.

Lieber HErr und GOTT, ich fühle mich freylich sehr schwach

schwach und verzagt, dennoch will ich mich das nicht irren lassen, sondern zu dir kommen, daß du mir helffest denn du bist ja der gute Hirte, dafür halte ich dich, und glaube festiglich, du werdest mich dein armes Schaaf zu deiner Heerde bringen und mich auf gute Weyde führen, Amen.

HErr, es ist wahr, daß ich nicht würdig bin, daß du unter mein Dach gehest, und bey mir einkehrest. Jedoch bin ich nothdürfftig und begierig deiner Hülffe und Gnade, daß ich auch möge fromm werden. So komme ich denn auf deine süsse Worte damit du mich zu Tische ladest, und sagest mir Unwürdigen zu

ich soll Vergebung aller Sünden haben, durch deinen Leib und Blut so ich esse und trinke in diesem Sacrament. Amen, lieber HErr, dein Wort ist wahr, da zweifle ich nicht an, und darauf esse und trinke ich mit dir, mir geschehe nach deinen Worten, Amen.

Wenn viel Comunicanten seyn, kann man seine Andacht mit folgender Betrachtung unterhalten.

Theurer Heyland! du hast uns einen Tisch bereitet, daran du uns mit deinem Leibe speisest, und mit deinem Blute tränkest. Wiewohl hast du für unsere Seelen gesorget? was für ein Wohlleben geniesen wir in deiner

ner Gemeinschaft? wir bewundern in Demuth deine Weißheit und Liebe in dieser heiligen Verordnung. Mache du uns würdig, bey deiner Tafel zu erscheinen damit wir nicht den Tod, an statt des Lebens von dieser Liebes-Tafel holen mögen. Stille du das Verlangen unserer Seelen. Speise uns mit deinem Leibe, tränke uns mit deinem Blute. Laß die satt werden, die da hungert und dürstet nach deiner Gerechtigkeit, und gieb, daß wir die Kraft dieser Mahlzeit in unserm ganzem Leben zeigen mögen, Amen.

O HErr JEsu Christe du Lamm Gottes der du das A-

 bend-

bendmahl hast eingesetzt, und befohlen, den wahren Leib und das wahre Blut zu empfangen zu deinem Gedächtniß, zur Erinnerung deines Leidens, und Sterbens, und zu unserer Erlösung und Rechtfertigung: Ich bitte dich herzlich, du wollest mir einen festen und starken Glauben geben, in welchen ich dich wahrhaftig gegenwärtigen wahren Gott und Mensch, unzertrennlich, nach Laut und Inhalt deiner Worte, möge empfangen und nehmen, daß sich mein Herz in dir möge freuen; und deiner trösten. O HErr Christe, erleuchte mein Herz und reinige dasselbige von allen Sünden, erfülle es mit deiner

ner Gnade, daß ich in dir, und du in mir bleibest immer und ewiglich, durch dein Verdienst, Leiden und Sterben, Amen.

Ein anders.

O HErr JEsu Christe, mein einiger Trost und Hoffnung, mein Leben, meine Gerechtigkeit, meine Stärke und Burg; dich bitte ich von Herzen, du wollest mein Herz entzünden mit einem herzlichen Verlangen, Hunger und Durst nach der ewigen Speise meiner Seelen, deines wahren Leibes und Blutes, daß ich in wahrer Erkänntniß meiner Sünden, und starker Zuversicht zu dir, diß dein hochwür-

dig Sacrament offt und viel ohne Uiberdruß mögen gebrauchen, mir daran mehr als an den täglichen Brod lasse gelegen seyn, daß ich damit ohne Unterlaß meine Seele und Gewissen möge stärken und versichern, bis ich dermahleins meine Reise vollende, das rechte Vaterland erlange, zu dir komme dich von Angesicht zu Angesicht sehe, und ewig bey dir bleibe Amen.

Ein anders.

O du mein lieber HErr JEsu Christi, du ewiger Sohn Gottes, wie groß und unaussprechlich ist doch deine herzliche Liebe gegen uns arme Sünder, daß

daß du unserthalben bist Mensch worden; und hast für uns und an unserer Statt alle Schuld und Pein getragen, und mit deinem vollkommenen Gehorsam und Leiden dem Gesetz GOttes für uns genug gethan, auf daß es uns nun nicht mehr anklagen und verdammen soll, wir hingegen die verlohrne Gerechtigkeit und Heiligkeit, ja die ewige Seeligkeit wieder erlangten.

Du hast auch noch zum Ueberfluß deiner grundlosen Liebe uns zum Zeugniß und Pfand der erworbenen Seeligkeit in deinem heiligen Abendmahl ein ewiges Gedächtniß gestiftet, darinnen du uns, als deinen lieben Kin-

dern und Erben, Testaments-
weise beschieden und zum Eigen-
thum vermacht hast, in Brod zu
essen deinen wahren Leib, den du
für uns in Tod gegeben hast, und
in Wein zu trinken dein rosinfar-
benes Blut, das du für uns ver-
gossen hast, auf daß wir ja an
GOttes Gnade Vergebung der
Sünden, und an unserer Seelig-
keit nicht zweifeln dürften.

Weil aber dieser theure Schatz
viel zu groß, und mein Herz dar-
gegen viel zu enge ist, diesen gros-
sen Schatz recht zu fassen und zu
halten, auch meine blinde Ver-
nunft mich balde von deinem
Wort abführen kan. Ach so gieb
mir mein lieber HErr und Hey-
land

land die Gnade, und deinen heiligen Geist, daß ich ja an deinem Wort nicht zweiffele, sondern gewiß gläube, daß ich in diesen deinem heiligen Abendmahl wahrhaftig empfahe, esse und trinke unter dem Brod deinen wahrhaftigen Leib, und unter den Wein dein wahrhaftiges Blut wie die klaren Worte der Einsetzung solches bezeigen.

Ob ichs nun wohl mit meiner Vernunft nicht kan verstehen, wie es zugeht. Doch weil du wahrhaftiger Gott es also sagest, so will ich dir und deinem Wort die Ehre geben, und glauben, denn ich weiß, daß du nicht lügen noch betrügen kanst; So

bist du auch allmächtig, und kanst es wohl verschaffen, was sonst uns und der ganzen Natur unmöglich ist, denn du sitzest zur rechten Kraft Gottes mit dem Vater und heiligen Geist, in gleicher Majestät und Herrlichkeit, hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

Der heilige Leib JEsu Christi speise mich, sein theures Blut tränke mich, sein bitter Leiden und Sterben stärke mich. HErr JEsu Christe erhöre mich, in deine heilige Wunden verbirg mich. Laß mich von dir nimmermehr geschieden werden, von bösen Feind errette mich, auf daß ich dich mit allen Auserwehlten lobe und preise ewiglich, Amen.

Wenn

Wenn man sich zum Altar nahet.

O HErr JEsu Christe, laß mich diß Sacrament deines wahren Leibes und Blutes jetzt würdiglich und fruchtbarlich geniesen zum ewigen Leben Amen.

Mein treuer Heyland, du hast diß Sacrament zum Trost armen und betrübten Sündern eingesetzet, ach siehe auch jetzo auf

auf mich, und komme in das Haus meines Herzens daß ich den Seegen erlangen möge, Amen,

Bey Empfahung des wahren Leibes Christi bete in deinem Herzen:

Sey mir willkommen, du süsser Herr JEsu Christe, mit der edlen Speise deines allerheiligsten Leibes, den du mir jetzt im Brod zu essen giebest, wie du ihn für mich in

in den bittern Tod gegeben hast zum ewigen Leben, Amen.

Wenn man um den Altar gehet.

HErr JEsu Christe, dein heiliger Leib stärke und bewahre mich im rechten Glauben zum ewigen Leben, Amen.

O HErr JEsu Christe, du Sohn des Allmächtigen GOttes, du bist zu mir in mein Herz kommen, und

und hast meine Seele gespeiset mit dem Leibe, welchen du durch Uiberschattung des heiligen Geistes aus der Jungfrauen Maria Leib genommen, denselben für mich in den Tod gegeben, und mit demselben, zu meiner Rechtfertigung, wieder auferstanden bist. O Jesu, liebster Heyland, bleibe in mir, und würke alles Gutes in mir, daß ich dir dan-

danke für und für. Mein Jesu, laß mich ietzo dein allerheiligstes Blut würdig und seelig geniesen. Amen.

Bey Empfahung des wahren Blutes JESU bete in deinem Herzen:

Sey mir willkommen, du süsser HErr JESU Christ, mit dem edlen Trank deines rosinfarben Blutes, das du mir jezt in Wein zu trinken

ken giebest, wie du es für mich am Kreutze vergossen hast, zur Vergebung der Sünden, das lasse mir gedeyen zum ewigen Leben, Amen.

HErr Jesu Christe, dein heiliges Blut stärke und bewahre mich im rechten Glauben zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Empfahung des heiligen Abendmahls.

Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, sei-

seinen heiligen Nahmen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat. Der dir alle deine Sünde vergiebet: und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöset, der dich crönet mit Gnade und Barmherzigkeit. Der deinen Mund frölich machet, und du wieder jung wirst, wie ein Adler, Psalm 103 v. 1. sq.

Mein JEsu, weiche nicht von mir, JEsu, laß mich nicht verderben, JEsu, leite mich zu dir, JEsu, laß mich seelig sterben, JEsu, bleib, wenns Herze bricht, JEsu dich, mehr will ich nicht, Amen

Vater Unser etc.

HErr GOtt Vater etc.

Hierauf singe mit der Kirche die Gesänge andächtig mit, unter der Orgel und Musiciren aber bete man ferner:

HErr JEsu Christe, ich sage dir herzlich Lob und Dank, daß du mich jetzt so reichlich an deinem Tische mit deinem Leib und Blut gespeiset und getränket hast, und bitte dich von Herzen, laß die empfangene wahre Gemeinschaft deines Leibes und Blutes mir armen durch deine Gnade dienen zu begehrter Vergebung aller meiner Sünden, zu gottseliger Erhaltung meines Leibes und meiner Seelen, und zu starker Begleitung aus diesem vergänglichen ins künftige, ewige und seelige Leben, Amen.

Lieber HErr JEsu Christe,

der du dein Werk in uns angefangen hast, mehre und vollführe dasselbige mit Gnaden, auf den Tag deiner herrlichen Zukunft, daß wir mit Freuden dir entgegen laufen, und ewiglich bey dir bleiben mögen, Amen.

Ich bin nun unerschrocken, denn ich habe GOttes Sohn, welche mir GOtt aus Liebe geschenket hat, das kann mir nicht fehlen, denn da stehet GOttes Wort das heilige Evangelium: Also hat GOtt die Welt geliebet, daß er seinen eingebohrnen Sohn gab auf daß alle die an ihn gläuben, nicht verlohren werden sondern das ewige Leben haben. Dieses dein Wort, o Herr, und dein

Sohn JEsus Christus werden mich nicht betrügen auf denselben traue und baue ich. Wo ich aber nicht stark genug bin im Glauben, so gieb doch Gnade, daß ich fester gläube, und dieses theure Geschenk in meinem Herzen bewahre, Amen.

Mein JEsu, dein heiliger Leib hat mich nun gespeiset, dein theures Blut hat mich getränket, dein bitter Leiden und Sterben hat mich gestärket. O allerliebster Erlöser, dein bin ich mit Leib und Seele, wie soll ich dir vergelten alle deine Wohlthaten; Ich will rühmen und frölich seyn alle mein Lebelang, Amen.

Gottselige Betrachtung des Leidens Jesu beym Heiligen Abendmahl.

Verherrlichter JEsu! Du hast bey der Einsetzung deines heiligen Liebes-Mahls dir von uns weiter nichts ausgebeten, als daß wir bey desselben Genuß deines Leidens gedenken sollten, Solches thut, sprichst du, zu meinen Gedächtniß. Wer wären wir, HERR wenn wir dieser Pflicht vergessen wollten? Du speisest uns, und wir sollten dir nicht danken? Du tränkest uns und wir sollten es nicht erkennen? Du lässest dein Leben für uns, und wir sollten dich nicht lieben? Das sey ferne

von uns! Wir sind vielmehr schuldig bey deinem Tisch an die wundervolle Haushaltung in deinem Gnaden-Reich an deine unbegreifliche Liebe gegen uns arme Sünder und an deine Genugthuung und Verdienst für uns elende Menschen zu gedenken.

Treuer Jesu, dieses dein Verlangen und meine Schuldigkeit verbindet auch mich, jetzt in wahren Glauben zu überlegen, und bußfertig zu bedenken.

Deinen harten und schweren Todes-Kampf, daß du mir die Freude des ewigen Lebens erwerben möchtest.

Deinen blutigen Schweiß, damit ich ewiglich möchte erquicket werden.

Deine Ketten und Banden, damit du mich von der Gewalt des Satans befreyetest.

Deine Schläge und Schmähungen, damit du mir eine ewige und unvergängliche Ehre vor GOtt und allen heiligen Engeln erwürbest.

Deine tiefe Wunden, damit du meine Seele reinigen und heilen möchtest.

Deine Dreyfache Verdammniß, vor dem göttlichen, weltlichen und geistlichen Gerichte damit du mir die Vergebung der Sünden und das ewige Leben zuwenden möchtest.

Deine gänzliche Verlassung, damit ich ewig mit GOtt möchte vereiniget bleiben.

Deine schmähliche Creuzigung, damit du Schmuck und Ehre an mich legen möchtest.

Deinen Versöhnungs-

Tod,

Tod, damit mein Tod mir ein freudiger Gang zu deinem Ehren-Reich werden möchte.

HErr JEsu! wenn ich dieß alles bedenke, so kann ich dir vor deine Liebe, vor deine erlittene Wunden und Schmerzen, vor den ausgestandenen bittern Tod nicht gnugsam danken. Ach! tausend tausendmahl sey dir, liebster JEsu, Dank dafür, Amen.

Mein JEsu, dein Leiden und Tod zeiget mir ein Exempel des höchsten Gehorsams, der tiefsten Selbstverläugnung, der grösten Liebe, der stärksten Hoffnung, und der heiligsten Geduld. Ich sehe daraus, daß mit den Sün-

den-Fall Adams keine Kleinigkeit gewesen, da er dir, mein Heyland, ein solch schwer Gerichte zugezogen, und daß unsere Erlösung unmöglich durch einen blosen Menschen oder Engel habe können bewerkstelliget werden, weil keiner unter denselben von unendlicher Kraft ist, daß er den unendlichen Zorn GOttes tragen konnte. Deine Weißheit aber wuste Mittel und Wege, die Sünde zu straffen, ohne dabey die Sünder aufzutreiben. Ach wie sauer ist es dir, mein JEsu, worden, uns dir zu deinem Eigenthum wieder zu erkaufen. Es

hat dein Blut gekostet, daß wir erlöset sind.

O gütigster Erlöser! verleihe demnach gnädiglich, daß ich ietzo bey dem Genuß deines heiligen Abendmahls deines Gnaden Befehls: **Solches thut zu meinem Gedächtniß!** wohl eingedenk seyn, und denen Geheimnissen deiner Leiden und deines Todes nachsinnen möge. Du starbest ja nicht nach dem blossen Muthwillen deiner Feinde, sondern nach dem Liebes-Rath deines himmlischen Vaters, und aus Uiberfluß deiner eigenen Liebe zu uns. O so laß mich solche göttliche Liebe, bey deinem Liebes-Mahl heilig verehren. Warlich! da du nicht nur zu unsern Nu-

tzen und Besten, sondern auch an unserer Statt gestorben bist, und unsere Sünde nicht allein ausgesöhnet durch deine Genugthuung, sondern uns auch mit GOtt versöhnet durch dein Verdienst, so bin ich ja allerdings dankbar zu rühmen schuldig:

JEsu, wie soll ich dir danken?
Ich bekenne, daß von dir
Meine Seeligkeit herrühr,
So laß mich von dir nicht wanken;
Nimm mich zu dir eigen hin,
So empfindet Herz und Sinn
Freude, Freude über Freude,
Jesus wehret allem Leide, Amen.

Wenn der Priester den Seegen gesprochen so eile man nicht alsbald aus der Kirchen, sondern eigne sich den Seegen GOttes mit folgenden Gebet zu:

Der HErr mein GOtt und Vater, der mich im heiligen Abendmahl mit seines Sohnes Leib und Blut so väterlich gespeiset und getränket, seegne mich und behüte mich.

Der HErr Jesus, mein Heyland und Seeligmacher, welcher in dem heiligen Abendmahl mit seinem Leib und Blut die Speiß und Trank selbst gewesen erleuch-

erleuchte sein Angesicht ü-
ber mich, und sey mir gnä-
dig. Der Herr, mein
Trost und heiliger Geist,
der mich darzu geleitet, dar-
innen aufgerichtet, daraus
gestärket, damit versie-
gelt, und dadurch getröstet
hat, der erhebe sein Ange-
sicht auf mich, und gebe mir
seinen Frieden, Amen.

Der Friede GOttes,
welcher höher ist denn alle
Vernunft, bewahre mein

Herz

Herz und Sinn, in Christo JEsu, Amen.

Ach mein GOtt, seegne du mich, so bin ich geseegnet. Mache an mir wahr, was ich jetzo von deinem Diener gehöret und vernommen habe. Der HErr behüte meinen Eingang und Ausgang von nun an bis in Ewigkeit,

AMEN.

Fernere Gebete zu Hause nach geendigten Kirchlichen Gottesdienst zu gebrauchen wobey auch das Singen geistlicher Lieder nicht zu vergessen.

Allmächtiger, gütiger, himmlischer Vater, ich sage dir ewiges Lob und Dank, daß du mir heute deinen theuresten Schatz, das wahre Him̃el-Brod, und die Speise des ewigen Lebens unsern HErrn JEsum Christum, durch dein heiliges Evangelium und hochwürdiges Abendmahl angeboten und übergeben hast. Und bitte dich von Herzen, du wollest gnädiglich verleihen, daß ich durch dieses theure Liebes-Mahl für und für gestärket, und von allen bösen entlediget werde, in allen

len guten zu deinen Ehren täglich zunehmen, durch denselben meinen HErrn und Heyland JEsum Christum, Amen.

Mein himmlischer Vater, nimm an den demüthigen Dank meines Herzens und meiner Lippen, daß du mich armen Sünder also begnadiget, und zu deinem Sohn, meinen HErrn JEsu Christo, gezogen hast, welchen du für mich in den Tod, auch zur Speise und Führung ins ewige Leben gegeben. Verleihe mir, daß ich solches nimmermehr aus meinen Herzen lasse, und dahero im Glauben an dich immer wachse und zunehme, die Liebe zu allen

guten Werken thätig sey, und also mein ganzes Leben zu deinem Preiß, und Besserung meines Nächsten anrichte, vollbringe und endige, durch denselbigen deinen Sohn, unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

Gieb, o mein Heyland JEsu Christe, daß der Schatz, welchen du mir heute geschenket hast, nicht ohne Frucht bleibe, sondern vielmehr ein ander Wesen in mir schaffe, und ich mich gegen Gott und meinen Nächsten fruchtbar in guten Werken beweise und erzeige, Amen.

O gütiger HErr JEsu Christe, laß mich auf dieser Erden

den zu nichts fürnehmlich Lust u. Liebe haben, als allein zu dir. Laß mich alle Freude und Lust in dir suchen, wende von mir ab, was dir zuwider ist, und neige mein Herz zu deinen Geboten, daß ich mein Leben zu deinen Ehren möge zubringen. Wehre dem leidigen Teufel, daß er mich nicht zu Falle bringe, und in Sünden werffe. Verleihe mir deine Hülfe und Gnade, daß ich mein eigen Fleisch möge im Zaum halten, und nicht thun, wozu es mich reizet, und Lust hat; Sondern laß mich nach deinem Willen leben, und in deinen Geboten allezeit wandeln. Behüte mich in dieser bösen Welt, welche

voller Sünde und Aergerniß ist, laß mich dieselbe und alles was in ihr ist, nicht lieb haben, hilf mir hindurch, daß ich mein Leben in deiner Furcht möge enden, Lust und Liebe haben zum Sterben, und bey dir zu seyn, Amen.

Du heiliger Geist wahrer GOtt in Ewigkeit, weil in mir nichts gutes ist, und von dir alles herkommt, was ich gutes thun soll; So bitte ich dich von ganzen Herzen, du wollest mein Heiligmacher, mein Leiter und Regierer seyn. Treibe von mir aus den Geist der Hoffarth für Gott und der Welt, gieb mir einen

einen niedrigen und sanftmüthigen Muth und Sinn, tilge in meinen Herzen aus alle böse Lust und Begierde, und entzünde mein Herz mit deiner Liebe. Behüte mich für Zorn und Rache, und gieb mir Gedult in aller Widerwärtigkeit. Begabe mich mit inbrünstiger Liebe gegen meinen Nächsten, und wende von mir ab Geitz, Betrügerey und Sorge der Nahrung, samt allen andern Lastern, und was dir zuwider ist. Reinige und heilige mich, daß ich deine Wohnung seyn und bleiben möge, durch JEsum Christum unsern HErrn Amen.

Abend-Gebet, wenn man beym Heiligen Abendmahl gewesen.

Erhöre mich wenn ich ruffe, GOtt meiner Gerechtigkeit, der du mich tröstest in Angst, sey mir gnädig, und erhöre mein Gebet, Amen.

Getreuer Heyland JEsu Christe, ich rühme und preise dich von Grund meines Herzens, daß du mich diesen Tag für aller Gefahr und Schaden Leibes und der Seelen gnädiglich behütet und mächtiglich beschützet hast. Besonders sey gelobet liebreicher Erlöser, daß du heute meine hungrige und durstige Seele mit deinem heiligsten Leib und Blut im Abendmahl gespeiset und gelabet hast, dadurch ich nicht allein Vergebung der Sün-

Sünden, Gerechtigkeit, Leben, und die Hoffnung der ewigen Seeligkeit erlanget, sondern auch einen gewaltigen, mächtigen Schutz und Schirm wider den Teuffel und Hölle bekommen habe. Laß mich o mein JEsu, in diesen meinen Glauben und Hofnung nicht zu schanden werden, wirf alle meine Sünden in die Tieffe des Meeres, laß mich in deinen Wunden Gnade und Barmherzigkeit finden, nimm dich diese Nacht und allezeit meiner herzlich an, daß keine Noth und Plage zu mir sich nahe, und ich unter deinen Gnaden-Flügeln sicher ruhen und schlaffen möge, Amen.

O du heilige Dreyeinigkeit, laß dir unser Lob und Danksagung wohl gefallen, mache feste das Werk, das du in uns angefangen hast. Hilf, daß es uns förderlich sey in das ewige Leben, durch JEsum Christum, unsern HErrn, Amen.

Lieber HErr JEsu Christe, der du in dem Hochwürdigen Sacrament deines wahren Leibes und Blutes, mich deines gnädigen Willens gegen mich, und der Vergebung aller meiner Sünden reichlich versichert hast; dir sey ewig Lob, Preiß und Dank für solche Güte und Wohlthat, gieb mir auch deinen Heiligen Geist und Kraft, mich zu bessern

und behüte mich gnädiglich vor allen Uebel, um deines bittern Leidens und Sterbens willen, Amen.

Mit dir mein Jesu, will ich zu Bette gehn, dir will ich mich befehlen, du wirst, mein Hüter, auf mich sehn, und rathen meiner Seelen, ich fürchte keine Noth keine Hölle, Welt noch Tod, denn wer mit Jesu schlaffen geht, mit Freuden wieder aufersteht.

Nun matter Leib, schick dich zur Ruh, und schlaf fein sanft und stille, ihr müden Augen schließt euch zu, denn das ist GOttes Wille. Schließt aber diß mit ein! HErr JEsu, ich bin dein! HErr JEsu, du bist mein. So ist der Schluß recht

wohl gemacht, nun liebster JEsu gute Nacht, Amen.

Vater Unser etc.
Herr GOtt Vater etc.

Abend-Lied wenn man das heilige Abendmahl genossen.

Mel. Für deinen Thron tret etc.

Ich preise dich herzinniglich, HErR Christ! daß du so gnädig mich, nebst andern heut hast offenbahr gespeist an deinen Dank-Altar.

2. Da du mir nun so wohl gethan, so ruff ich dich noch weiter an; Du wollest auch in dieser Nacht, mir senden deiner Engel Wacht.

3. Ja bleib, doch selbst bey mir, Herr Christ! weil es schon Abend worden ist, laß mich doch ferner glücklich seyn, und kehr in meinem Herzen ein.

4. Es hat der Tag sich sehr geneigt, da sich die Nacht schon merklich zeigt, drum wollest du o wahres Licht! mich armen ja verlassen nicht.

5. Schließ ich mit dir die Augen zu, so bleibe ich in sichrer Ruh, und weiß, das auch beym Auferstehn mein GOtt auf mich wird gnädig sehn.

6. So nimm denn, Jesu, hin mein Herz, es brennt darinn die Glaubens-Kerz, und gieb, daß heute diese Nacht ohn alle Sünd werd hingebracht.

7. Ich ehre dein hochheilig Blut, als mein unschätzbar höchstes Gut, ich halts für meinen Schirm und Schutz, und biet daher dem Teufel Trutz.

8. So will ich denn nun schlaffen ein, mein JEsus wird mein Wächter seyn, und mich beschützen für Gefahr, die ob mir schwebet immerdar.

9. Wohlan, Herr Christ! beschirme mich mit deiner Hand jetzt kräfftiglich biß daß die dunkle Nacht vergeht, da alles deinen Ruhm erhöht.

Etliche

Etliche Gebete,

welche sich ein bußfertiger Christ bekannt machen, und sowohl beym täglichen Gebet, Morgens, Mittags und Abends, als auch bey seinen Stand und Beruff mit beten kann.

Vor allen Dingen werden dem andächtigen Beter die Buß-Psalmen Davids, sonderlich der 51 nebst dem 25 Psalm angepriesen, sich solcher zu allen Zeiten mit zu gebrauchen, so wird es ihm niemals an Gebeten fehlen.

Frommer Kinder Gebet.

Ach gnädiger, barmherziger GOtt, der du der rechte Vater bist über alles was Kinder heisset im Himmel und auf Erden, dir danke ich herzlich, daß du mir meine lieben Eltern gegeben, und bisher gesund erhalten hast. Und bitte dich

dich du wollest mir aus Gnaden vergehen alles, womit ich mich gegen meine liebe Eltern offt versündiget habe, und die Strafe von mir abwenden, die du im vierdten Gebot träuest. Gieb mir hingegen ein gehorsames und dankbares Herz gegen sie, daß ich sie nach deinem Wort ehren und lieben, und mit meinem Gehorsam erfreuen möge. Du aber gütiger GOtt, gieb ihnen deinen Seegen und behüte sie vor allem Uibel Leibes und der Seelen, um Christi JEsu willen, Amen.

Tägliches Gebet eines Christen.

Ach lieber GOtt und HErr! ich lebe aber ich weiß nicht wie lang; Ich muß sterben, und weiß nicht wo, oder wann; Du mein himmlischer Vater! weist es. Wohlan! soll dieses Stündlein

lein, (oder dieser Tag etwan der letzte Tag) (oder diese Nacht etwan die letzte Nacht) meines Lebens seyn, HErr, dein Wille geschehe, der ist allein der beste: Nach denselben mache mich bereit, in wahrem Glauben an Christum meinen Erlöser zu leben und zu sterben. Mein lieber GOtt! gewähre mir nur diese Bitte, daß ich nicht möge plötzlich in meinen Sünden sterben und verderben. Gieb mir rechtschaffene Erkänntniß, Reu und Leid über meine begangene Sünde, und stelle sie mir noch in diesen Leben unter die Augen, damit sie mir nicht am Jüngsten Tag unter Augen gestellet, und ich dadurch

für Engel und Menschen zu Schanden werden möge; sondern verleihe mir so viel Zeit und Raum zur Busse, daß ich meine Uebertretung von Herzen erkennen, bekennen, und derselben Vergebung und Trost aus deinem seligmachenden Wort erlangen möge. Ach! barmherziger Vater, verlaß mich nicht, und nimm ja deinen Heiligen Geist nicht von mir! mein Herz und meines Herzens Zuversicht ist dir, o Herzens-Kündiger wohl bekannt, in derselben erhalte mich zum ewigen Leben! Laß mich sterben, wenn, wie, und wo du willt, verleihe mir nur ein vernünfftiges, sanftes und seeliges Ende, Amen!

Amen! HErr JEsu! nimm meine Seel in deine Hånde, und laß sie dir befohlen seyn, Amen.

Um ein christliches Leben.

Barmherziger Gott, ich bitte dich demůthiglich, du wollest jetzt und allezeit meinen Verstand erleuchten, mein Herz und Willen nach deinem Wohlgefallen regieren, und mich in allen meinen Gedanken, Geberden, Worten und Werken leiden und fůhren, damit ich alle meine Sache klůglich fůhre, und nichts fůrnehme, gedenke oder suche, als was dir gefållig, mir selbst und meinen Nåchsten heilsam u nůtzlich sey, um Christi willen, Amen.

Gebet um göttlichen Beystand bey Antretung der Beruffs-Arbeit.

Allmächtiger, gütiger Gott, eile mir beyzustehen, und sey meine Hülfe. In deinem Nahmen gehe ich an meinen Beruff, gieb du mir zu meiner Arbeit Verstand, Sinn und Witz, auf daß ich unter deinen göttlichen Beystand dieselbe dir zu Lob und Ehren, und mir, auch meinem Nächsten zu Nuz und Wohlfahrt möge glücklich vollführen, Amen. Sprich ja zu meinem Thaten 2c.

Danksagung nach vollbrachter Arbeit.

Allmächtiger, ewiger und gütiger GOtt! ich sage dir herzlich Lob und Dank für deine

gnädige Hülfe und Beystand, die du mir heute diesen Tag väterlich erwiesen hast. Von dir allein habe ich die Kraft und das Vermögen bekommen, daß ich meine Arbeit verrichten können, dir allein gebühret auch der Dank dafür. Ich bitte dich, laß dir solch mein Werk wohlgefallen, und mir und meinem Nächsten zur Wohlfahrt Leibes und der Seelen gedeyen, durch Jesum Christum, Amen.

So ist auch jetzt durch dich vollendt, mein Gott, die Arbeit meiner Händ, es hat mir deine Hand gewährt, das, was, mein Beten vor begehrt. So sey demnach Lob, Preiß und Ehr jetzt

dir gesagt, mein GOtt und Herr, du hast alles wohl gemacht, ich will dich preisen Tag und Nacht, Amen.

Gebet bey auffsteigenden schweren Wetter.

Allmächtiger GOtt, Schöpffer und Erhalter Himmels und der Erden, du GOtt der Ehren lässest deinen Donner uns hören, und deine Blitze auf den Erdboden leuchten, dafür das Erdreich erschrikt, und uns armen Menschen auf Erden sehr bange wird. Wir verehren in kindlicher Demuth deine göttliche Macht und Weißheit, aber wir erkennen auch, daß wir dich mit unsern

Sünden zum Zorn gereitzet, und deine Straffe uns über den Halß gezogen. Doch reuet uns unsere Missethat, die dich, Herr, erzürnet hat, und fliehen zu deiner Gnade und Barmherzigkeit. Gütiger GOtt, vergieb uns um deines lieben Sohnes theuren Verdienstes willen alle unsere Sünden, HErr gehe nicht ins Gericht mit uns armen Sündern, denn für dir ist kein Lebendiger gerecht. Lamm GOttes, heiliger HErr und Gott, nimm an die Bitt von unsrer Noth, erbarm dich unser aller, und laß das Wetter uns zu Nutzen, und nicht zum Verderben gereichen, Amen.

Wenn das Wetter uns nahe ist, und lange anhält.

Barmherziger und langmüthiger Gott, der du gedultig und von grosser Güte und Treue bist, schenke uns auch bey diesem Wetter deine Barmherzigkeit, wie unsere Hoffnung zu dir steht. Die Angst unsers Herzens ist groß, führe uns aus diesen Nöthen. Siehe an unsern Jammer und Elend, und vergieb uns alle unsere Sünden. Herr auf dich trauen wir, laß uns nicht zu Schanden werden, erquicke uns nach deiner großen Güte. Siehe bey diesem Wetter in Gnaden auf uns, und erbarme dich über uns, wie sich ein Vater über Kiner erbarmet. Behüte unsere Seele und Leib, Hauß und Hof, die lieben Früchte, und alles Gewächß der Erden, vor Hagel und Wetterschlag, vor Feuer und Wassers-Noth und allem Ubel, hingegen laß durch das Wetter Menschen und Vieh ihre Nahrung bekommen, und durch deinen Seegen Laub und Graß, Berg und

Thal erquicket werden. HErr, hier lieg ich dir zu Füssen, als ein ungehorsames Kind, schaffe doch, daß mein Gewissen einen wahren Trost empfind. Ach erlaß die schwere Schuld, decke mich mit deiner Huld, und nimm mich an meinem Ende, großer GOtt, in deine Hände, Amen.

Vater Unser, der du etc.
HErr GOtt Vater im Himmel etc.

Zu übriger Andacht singe bewegliche Buß-Gesänge.

Dank-Gebet, wenn das Wetter gnädig vergangen.

Barmherziger GOtt, liebreicher Vater, wir rühmen mit Herz und Mund deine große Gnade, wir danken dir vor deine Treue, daß du bey diesem Wetter unser väterlich verschonet, und deinen gerechten Zorn in lauter Gnade verwandelt hast. Gütiger Vater, regiere unsere Herzen, daß wir solche deine Wohlthat nimmermehr vergessen, sondern deine Güte uns vielmehr zu einer wah-

wahren Buße und Aenderung unserer Herzen durch deinen heiligen Geist leiten lassen, allezeit vor dir wandeln und ein frommes Leben führen mögen. Laß uns, o JEsu, auch bey jeden Wetter an deine letzte Zukunft gedenken, und uns bereit machen, zu solcher Zeit gläubig und würdig vor dir erscheinen, und in deine Herrlichkeit miteinzugehen. Nun HErr, du bist würdig zu nehmen Preiß und Ehre, und Kraft, denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen haben sie das Wesen, und werden erhalten. Tausend, tausend mal sey dir, barmherziger GOTT und Vater, Dank dafür, Amen.

Singe auch:

Sey Lob und Ehr dem höchsten Gut rc.

Gebet wenn man verreisen will.

Allerliebster HErr Jesu, siehe mit deinen gnädigen Augen von deiner heiligen Höhe jetzt auf mich, da ich we-

gen meines Berufs und Nahrung mich auf die Reise begeben muß, und sey auf meinen Wegen mein treuer Gefehrte und Führer. Laß mich nicht, und thue deine Gnaden-Hand nicht ab von mir, sondern leite mich mit deinen Augen, zeige mir den Weg, den ich gehen soll, und führe mich, daß ich nicht irre. Beschütze mich, daß ich nicht in Leibes- und Seelen-Gefahr gerade, behüte mich für Mördern und Räubern, und errette mich aus aller Gefahr. Gieb mir deine heilige Engel zur Begleitung, und seegne meiner Hände Werk. Behüte auch zu Hause die Meinigen und alles, was deine Vater-Hand mir bescheret, bringe mich gesund wieder nach Hause, und regiere mich, daß ich deinen Namen loben und dir danken möge vor deine Hülfe, durch JEsum Christum, Amen.

Danksagung nach vollbrachter Reise.

Mein GOtt, ich bin zu gering aller Barmherzigkeit und Treue, die du

an

an mir bewiesen, da du mich auf meinen Wegen begleitet, und beschützet, und mich wieder gesund hieher gebracht hast. Du hast den bösen Feind, und allen seinen Anhang abgehalten und gehindert, daß ich sicher reisen, und das meinige glücklich verrichten können. Ich danke dir daher billig, und lobe deinen heiligen Nahmen, von Grund meines Herzens vor alle deine mir erzeigte Wohlthaten, und bitte dich, laß dir ferner meinen Leib und Seele, und alles das meinige, zu deiner Treue und Gnade befohlen seyn, und seegne meine Nahrung von oben herab. Führe mich auch endlich durch das finstere Todes-Thal in das himmlische Vaterland, durch JEsum Christum, Amen.

Gebet in Kreutz und Anfechtung.

O JEsu Christe, ich ruffe dich an, und bitte dich von Herzen, da du mich von wegen meiner

ner Sünden züchtiger als ein frommer getreuer Vater, daß ich nicht mit der Welt verderbe, daß du in deinem Zorn gedenken wollest an deine große Güte und Barmherzigkeit. Strafe mich HErr, als ein Kind, und nicht als deinen Knecht, gieb mir unter deiner Ruthen Geduld, daß ich dich mit Murren und Ungedult nicht noch mehr erzürne, und ergrimme, sondern dir zu Fuß falle, als ein frommes Kind seinem Vater, in deinem Schooß mich hülle und wickle, die Ruthe küsse, mein Leben bessere, und ein frommes Kind werde, damit du, lieber HErr Christe, von mir gelobet und gepreiset werdest, Amen.

Ein anders.

GOtt heiliger Geist, du Tröster aller Elenden und Betrübten, du weist am besten, was unser Fleisch und Blut im Kreuz vermag, wie es sobald unter der Ruthe niedersinket und was für Ungeduld und Zagen in uns stecket. Darum sey du mein Trost, meine Stärke, mein Schild und meine Hülfe. Stärke du mich durch deine Macht, hilf mir in meiner großen Schwachheit, und stehe mir bey. Erwecke mein Herz und Gemüth, daß ich in meinen Nöthen nach Hülfe ruffe und schreye. Stärke meinen Glauben, daß in fester Zuversicht und Vertrauen möge Hülfe

und Rath von oben herab erwarten. Und weil wir im Kreutz und unser Anliegen nicht wissen, was wir bitten, oder wie wir beten sollen, so thue du das beste, bete in uns und mit uns, nachdem du weissest, wie es GOtt gefällig ist, Amen.

Gebet um ein seeliges Ende.

O Allmächtiger, gnädiger, barmherziger Gott, ich bitte dich durch die heiligen Wunden, und den bittern Tod JEsu Christi, laß mich seelig sterben. Behüte mich für einen bösen schnellen Tod, daß ich nicht in Sünden übereilet werde, und sterbe, wenn du grosses Mißfallen

an

an mir hast. Sondern gieb, daß ich in guter Bereitschaft und mit Empfahung deines heiligen Leibes und Blutes mich möge zu dir wenden, bey dir Gnade finden, und der ewigen Seeligkeit theilhaftig werden, Amen.

Verlangen nach der Seeligkeit.

O HErr JEsu Christe, gieb mir ein herzlich Sehnen und Verlangen nicht nach dem, was die Welt vor köstlich hält, sondern allein nach deinem Reich daß ich zu dir möge kommen, und der ewigen Seligkeit theilhafftig werden, Amen.

D. Joh.

D. JOHANNIS LASSENII

Heilige Anweisung.

Wie sich ein Christ alle Stunden GOtt befehlen, und gegen die letzte Stunde des Todes auch bereit machen soll.

Der Jüngst und letzte Tag Bezahlet das Gelag

Im Tode erfahren wir erst, wiewohl oder übel wir gelebet. Dann trägt bey den meisten das Ende die Last, und folgt auf so manche eitle Lust-Stunden in der Welt ewiges Weh in der Verdammniß. Für dieser hat keiner sich zu fürchten, der seine Zeit und Stunden in der Welt zu GOttes Ehre und seiner Seelen Seeligkeit wohl angewendet. So machte es der alte Simeon. Er wartete auf den Trost Israelis alle Tage und Stunden; sahe darüber JEsum von Angesicht zu Angesicht; nahm ihn auf seine Arme, und erhielte sein langgewünschtes Nun! eines seeligen Abscheidens von der Welt, und frölichen Eingehens in den Himmel.

Nie=

Niemand weiß, wie nahe ihm sein Nun des Sterbens seyn könne. Darum ermahnet der Heyland allezeit zu wachen, Matth. 24. v. 42. auch allezeit zu beten, auf daß wir nicht in Anfechtung fallen, Matth. 26. v. 41. und wann das böse Stündlein kommt, Widerstand thun, alles wohl ausrichten, und das Feld behalten mögen. Ephes. 6. v. 13.

Der Tag hat zwölf Stunden, Joh. 11. v. 9.

Ein jeder Tag hat seine eigene Plage, Matth. 6. v. 34. Auch eine jede Stunde ihr Unglück im Munde.

Selbst Jesus bat seinen Vater im Himmel, Joh. 12. v. 27. Vater, hilf mir aus dieser (Leidens) Stunde

Wir sind schuldig, seinem Exempel nach alle Stunden uns GOtt zu befehlen, seine Gnade zu erbitten, und gegen die letzte unsers Todes bereit zu machen.

Mein Vorschlag, das glücklich und seelig zu verrichten, soll dieser seyn:

Wann es I. schlägt.

Erinnert euch der Worte Christi, zu Martha geredet, Luc. 10. v. 42. Eines aber

ist

ist Noth. Maria hat das gute Theil erwählet, das soll nicht von ihr genommen werden, und seufzet:

Ach HErr Jesu! erhalte mein Herz bey dem Einigen, daß ich deinen Namen fürchte; wann ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erden, Amen.

Wann es II. schlägt.

Erinnert euch, daß nur zweyerley Menschen in der Welt leben, Auserwehlte und Verworfene; daß der Mensch aus zweyen wesentlichen Stücken bestehe; aus Leib und Seele, und daß er schuldig sey, für beyde GOtt dermaleinst Rechenschaft zu geben, und mit beyden, weil er lebet, GOtt zu dienen, und betet:

Süssester HErr JEsu! verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und laß mich unter der Zahl seyn derer, die du mit deinem Blut erlöset hast, auch durch dein Verdienst ewig seelig werden. Erhalte meinen Leib und Seele in deiner Gnade, und hilf mir, daß ich mit beyden dir

dir und meinem Nächsten zu deiner Ehr bis an mein Ende aufrichtig diene; auch beyder nicht mißbrauchen, sondern in Heiligkeit des Leibes und der Seelen durch deinen Geist getreulich bewahret werde, Amen.

Wann es III. schlägt.

Erinnert euch der dreyen Christ-Tugenden 1. Cor. 13. v. 13 des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, und seufzet:

Ach HErr JESU! stärke meinen Glauben in aller Anfechtung, mehre meine Hoffnung in aller Trübsal, und erhalte mich in deiner heiligen Liebe in Noth und Tod beständig, bis an mein Ende, Amen.

Wenn es IV. schlägt.

Erinnert euch der vier Kräfte und Würkungen der Seelen: des Verstandes, des Willens des Gedächtniß und der Begierden; auch daß Christus uns gemacht ist zur Weißheit und zur Gerechtigkeit, zur Heili-

gung und der Erlösung, 1. Cor. 1. v. 30. Seufzet derowegen herzlich:

HErr JEsu! ich opffere dir alles auf was ich habe und bin. Erleuchte meinen Verstand zu deinen Erkenntniß, regiere meinen Willen, nichts zu wollen, als was dir gefällt; stärke mein Gedächtniß, deiner nimmer zu vergessen; und zwinge meine Begierden, nichts wider dich zu begehren. Sey meine Weißheit in allem Irrthum, meine Gerechtigkeit in der Angst meines Herzens, meine Heiligung in allen meinen Werken, und meine Erlösung in der Stunde meines Todes, Amen.

Wann es V. schlägt.

Erinnert euch der fünf blutigen Wunden JEsu am Creutz, und der fünf klugen Jungfrauen, die ihre Lampen und Oel fertig hielten, dem Bräutigam mit Freuden entgegen giengen, und von ihm zur ewigen Herrlichkeit eingeführet wurden, Matth. 15. und seufzet:

Aller-

Allerfreundlichster HErr JEsu! ich bin deine Taube, laß deine allerheiligsten fünf Wunden meine Felslöcher und Steinrützen seyn, da meine Seele Trost, Schutz und Schirm finde, wider die Sünde, den Tod, Teufel und Hölle. Hilf mir auch, daß ich allezeit wache, das Oel meines Glaubens nimmer mir gebreche, und das Licht der Liebe allezeit in mir brenne, bis du mich, mein Heyland, Kraft deines Verdienstes einführen wirst zu deiner ewigen Herrlichkeit, Amen.

Wann es VI. schlägt.

Erinnert euch der Worte Hiobs, Cap. 5. v. 19. aus sechs Trübsalen wird er dich erretten, und in der Siebenden wird dich kein Ubel rühren; auch daß GOtt in sechs Tagen Himmel und Erden erschaffen und am siebenden geruhet, 1 B. Mos. 2. 1. und betet:

Ach HErr JEsu! ich weiß nicht, wie viel meiner Trübsal auf Erden seyn werde, errette mich gnädigst aus allem, was meiner Sünde wegen über mich kommen

könnte. Und wenn ich die sechs Tage meiner Arbeit, Berufs, Werke, Mühe und Lebens auf Erden werde nach deinem Willen und Geschick geendiget haben, laß mich den ewigen Ruhe und Freuden-Tag bey dir im Himmel finden, Amen.

Wann es VII. schlägt.

Erinnert euch der bösen Sieben, Sprichw. 6. v. 16. 17. 18. 19. Die sechs Stücke hasset der HErr, und am siebenden hat er einen Greuel; Hohe Augen, falsche Zungen, Hände, die unschuldig Blut vergiessen, ein Herz, das mit bösen Tücken umgehet, Füsse, die behende sind Schaden zu thun, falscher Zeuge, der frech Lügen redet, und der Hader zwischen Brüdern anrichtet, und sprechet:

HErr Jesu hilf mir in dieser Stunde und allezeit die böse Sieben, die dir entgegen, von ganzen Herzen zu meiden; daß meine Augen allein auf dich sehen: meine Zunge allein dein Lob verkündige, meine Hände allein zu dir in den Himmel sich ausbreiten, mein Herz allein dein

Heiligthum bleibe, und meine Füsse allezeit auf rechten Wegen gehen. Laß mich immerdar die Wahrheit reden, und Friede stifften zwischen jedermann, bis ich zu deinen Himmlischen Friede, und zu deiner ewigen Freude komme, Amen.

Wann es VIII. schlägt.

Erinnert euch des Sakraments der Beschneidung im alten Testament, die am achten Tage nach der Geburt geschahe, und ein Bund mit GOtt war; wie auch der Taufe im neuen Testament, da ihr GOtt allein zu dienen zugesaget, und betet:

HErr JEsu! ich ruffe dich an um deiner unendlichen Barmherzigkeit willen, vergieb mir alle meine Sünden, die ich wissentlich oder unwissentlich wider den Bund in der heiligen Taufe mit dir gemacht, begangen, und laß mich nicht mehr seyn unbeschnitten an meinem Herzen; heilige aber mein Leben dir zum Wohlgefallen, und wenn ich strauchle, hilf mir wieder auf, und stehe mir bey,

daß ich halte, was ich habe und niemand meine Crone raube, Amen.

Wann es IX. schlägt.

Erinnert euch (1) der zehen Aussätzigen, Luc. 17. darunter neun Undankbare waren, und (2) der neun Früchte des Geistes, Gal. 5 v. 22. der Liebe des Friedens, der Freude, Gedult, Freundlichkeit, Gütigkeit, des Glaubens der Sanftmuth und Keuschheit; auch (3) daß in der neundten Stunde des Tages der HErr Jesus am Creuz verschieden, und seinen Geist aufgeben, und seufzet:

Allerliebster HErr JEsu! ich danke dir für alle deine unzehlige Wohlthaten die du an Leib und Seel mir so reichlich erwiesen, und bitte dich demüthigest, laß mich allezeit einen fruchtbaren Baum für dir seyn, der die Früchte des heiligen Geistes dir zur Ehre und mir zur Seeligkeit trage, und wenn mich der Tod endlich umwerffen wird, erinnere mich deines für mich erlittenen schmerzlichen Todes daß ich dessen mich in wahren Glauben getrö-

getröste, und um deines bittern Todes willen die Süßigkeit des ewigen Lebens Erbe, Amen.

Wann es X. schlägt.

Erinnert euch des armen Knechts, der seinen Herrn zehn tausend Pfund schuldig war, Math. 18. dessen den Herrn gejammert, und auf seine Bitte ihm alle Schuld erlassen, und schreyet:

HErr JEsu, du Sohn David, erbarme dich mein, meine Schuld und Sünde reichet bis an den Himmel, und ihr ist mehr als Sand am Meer; HErr sey mir gnädig, tilge sie durch dein Blut und lösche aus Gnaden aus die Handschrifft, die wider mich ist, damit ich den Trost davon empfinde in meinem Herzen, weil ich lebe, und wenn ich sterbe, holdseeligster HErr JEsu, vergieb mir alle meine Schuld, und erzeige mir deine Huld, um aller Blutstropffen, die du in deinem Leben und Leiden für mich vergossen, Amen.

Wann es XI. schlägt.

Erinnert euch der eilf Apostel, aus welchen der zwölfte Judas, an Christo ein Verräther, und an ihm selbst ein Mörder worden, und betet:

HErr JEsu! zeuch mein Herz ab von der Welt, daß ich nicht Gemeinschafft habe mit den Gottlosen, und ihre Stricke mich nicht verwickeln. Bewahr mich für Geitz, für Falschheit und Verstockung, und laß deinen guten Geist mich allezeit leiten und führen, daß ich von deinem und meinem Feinde, dem Teufel, nicht verführet, und dir ungetreu erfunden werde, sondern dir folge bis auf Golgatha; die Welt auch nimmer lieb gewinne, dir aber mit allen getreuen Aposteln und Dienern gehorsam bleibe bis an mein letztes Ende, Amen.

Wann es XII. schlägt.

Erinnert euch der zwölff Thore des himmlischen Jerusalems, Offenbahr. 1. v. 12. und seufzet:

Allergütigster HERR JESU! es kommt die Zeit, daß ich aus der Welt hinaus und den Weg alles Fleisches gehen muß, eröffne mir, mein Heyland, alsdann die Thore deines himmlischen Jerusalems, daß ich eingehe zu deinem Reich. Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben, mein Hirt und mein Hoherpriester, laß mich armes Schaaf dich finden, wann ich sterbe, damit ich durch dich das ewige Leben im Himmel erbe. Erhöre mich, o JESU und hilf mir jetzt und alle Stunden wohl l.ben, und in deinem Nahmen dermahleinst seelig sterben.

Wer seine Zeit so wird anwenden, wird seinen Lauf seelig vollenden: daß uns allen helffe Israel Trost, der Heyden Licht, und der Preiß Israels JESUS Christus, welchem sammt dem Vater und heiligen Geist sey Ehre in Ewigkeit Amen.

Bayerische Staatsbibliothek München

So oft auf einem Thurm die Glocke schlägt die Stunden,

Ist ein gewisses Theil des Lebens dir verschwunden,
Und ist nunmehr der Tag, das glaube mir nur eben
Daran du deines Thuns so fort solst Rechnung geben!
Diß wohl betracht, o Mensch, und doch die Sünde meide,
Daß GOtt dich nicht einmal von seinem Himmel scheide.

Register und Ordnung der Gebete, welche in diesem Buche zu finden

	pag.
Davids Erklärung von seinen Gebet	1
Vorbereitung zu einem andächtigen Gebet	1
Morgen- und Abend-Gebete, desgleichen Nachmittags, wenn die Bet-Glocke anschlägt, auf den Tag in der Woche	2-59
Einleitung zum Gott gefälligen Beichtgehen	64
Die Stücke oder Inhalt einer Beichte	66
Muster oder Formeln zu beichten	67
Eine Beichte vor Kinder	70
Beicht-Formeln aus Psalmen und Liedern	72
Morgen-Gebet am Beicht-Tag	74
Morgen-Lied eines Beichtenden	89

Nöthi-

Nöthige Prüfung seiner selbst nach Beschaffenheit eines jeden Standes, Alters ꝛc. 81
Nöthige Prüfung von der Beichte nach den zehen Geboten 89
Demüthiges Bekenntniß vor Gott, ehe man in die Kirche gehet zu beichten 99
Ein Lied wenn man zum Beichtstuhl gehen will 103
Gebet in der Kirche vor der Beichte 106
Zuflucht zu JEsu 110
Beym Nahen zum Beichtstuhl 115
Seufzer unter der Absolution 116
Gebet nach der Beichte, in der Kirche und zu Hause 117
Abend-Gebet am Beicht-Tag 122
Abend-Lied eines Beichtenden 127
Nöthige Vorbereitung zum würdigen Genuß des heiligen Abendmahls 128
Morgen-Gebet am Tage, daran man zum heiligen Abendmahl gehen will 131
Morgen-Lied, wenn man zum heiligen Abendmal gehet 136
Gute Gedanken bey dem Ankleiden 138
Wenn man in die Kirche kömmt 140
Unter dem Orgelspiel oder Music 141
Nach der Predigt unter der Absolution des Priesters 143
Seufzer unter der Consecrirung 144
Gebet vor Empfahung des heil. Abendmahls 144
Unterhaltung der Andacht, wenn viel Communicanten seyn 146
Wenn man sich zum Altar nahet 155
Bey Empfahung des wahren Leibes Christi 156

Wenn man um den Altar gehet 157
Bey Empfahung des wahren Blutes JEsu 159
Nach der Empfahung des heil. Abendmahls 160
Fernere Gebete unter dem Musiciren 162
Gottselige Betrachtung des Leidens JEsu 165
Wenn der Priester den Kirchen-Seegen gesprochen 112
Gebet zu Hause nach den Gottesdienst zu sprechen 176
Abend-Gebet wenn man beym heiligen Beichtstuhl gewesen. 182
Abend-Lied wenn man das heilige Abendmahl genossen 186
Frommer Kinder Gebet 188
Tägliches Gebet eines Christen 189
Um ein christliches Leben 192
Gebet um göttlichen Beystand bey Antretung der Berufs-Arbeit, 193
Danksagung nach vollbrachter Arbeit 193
Gebete bey aufsteigenden schweren Wetter 195
Dank-Gebet wenn das Wetter gnädig vergangen 198
Gebet wenn man verreisen will 199
Danksagung nach vollbrachter Reise 200
Gebet in Creutz und Anfechtung 201
Ein anders 203
Gebet um ein seeliges Ende 204
Verlangen nach der Seeligkeit 205
D. Johannis Lassenii heilige Anweisung, wie sich ein Christ alle Stunden Gott befehlen, und gegen die letzte Stunde des Todes sich bereit machen soll 206

Wenn man um den Altar gehet 157
Bey Empfahung des wahren Blutes JEsu 159
Nach der Empfahung des heil. Abendmahls 160
Fernere Gebete unter dem Musiciren 162
Gottselige Betrachtung des Leidens JEsu 165
Wenn der Priester den Kirchen-Seegen gesprochen 112
Gebet zu Hause nach den Gottesdienst zu sprechen 176
Abend-Gebet wenn man beym heiligen Beichtstuhl gewesen. 182
Abend-Lied wenn man das heilige Abendmahl genossen 186
Frommer Kinder Gebet 188
Tägliches Gebet eines Christen 189
Um ein christliches Leben 192
Gebet um göttlichen Beystand bey Antretung der Berufs-Arbeit, 193
Danksagung nach vollbrachter Arbeit 193
Gebete bey aufsteigenden schweren Wetter 195
Dank-Gebet wenn das Wetter gnädig vergangen 198
Gebet wenn man verreisen will 199
Danksagung nach vollbrachter Reise 200
Gebet in Creutz und Anfechtung 201
Ein anders 203
Gebet um ein seeliges Ende 204
Verlangen nach der Seeligkeit 205
D. Johannis Lassenii heilige Anweisung, wie sich ein Christ alle Stunden Gott befehlen, und gegen die letzte Stunde des Todes sich bereit machen soll 206

Wenn man um den Altar gehet 157
Bey Empfahung des wahren Blutes JEsu 159
Nach der Empfahung des heil. Abendmahls 160
Fernere Gebete unter dem Musiciren 162
Gottselige Betrachtung des Leidens JEsu 165
Wenn der Priester den Kirchen-Seegen gesprochen 112
Gebet zu Hause nach den Gottesdienst zu sprechen 176
Abend-Gebet wenn man beym heiligen Beichtstuhl gewesen. 182
Abend-Lied wenn man das heilige Abendmahl genossen 186
Frommer Kinder Gebet 188
Tägliches Gebet eines Christen 189
Um ein christliches Leben 192
Gebet um göttlichen Beystand bey Antretung der Berufs-Arbeit, 193
Danksagung nach vollbrachter Arbeit 193
Gebete bey aufsteigenden schweren Wetter 195
Dank-Gebet wenn das Wetter gnädig vergangen 198
Gebet wenn man verreisen will 199
Danksagung nach vollbrachter Reise 200
Gebet in Creutz und Anfechtung 201
Ein anders 203
Gebet um ein seeliges Ende 204
Verlangen nach der Seeligkeit 205
D. Johannis Lassenii heilige Anweisung, wie sich ein Christ alle Stunden Gott befehlen, und gegen die letzte Stunde des Todes sich bereit machen soll 206

Wenn man um den Altar gehet 157
Bey Empfahung des wahren Blutes JEsu 159
Nach der Empfahung des heil. Abendmahls 160
Fernere Gebete unter dem Musiciren 162
Gottselige Betrachtung des Leidens JEsu 165
Wenn der Priester den Kirchen-Seegen gesprochen 112
Gebet zu Hause nach den Gottesdienst zu sprechen 176
Abend-Gebet wenn man beym heiligen Beichtstuhl gewesen. 182
Abend-Lied wenn man das heilige Abendmahl genossen 186
Frommer Kinder Gebet 188
Tägliches Gebet eines Christen 189
Um ein christliches Leben 192
Gebet um göttlichen Beystand bey Antretung der Berufs-Arbeit, 193
Danksagung nach vollbrachter Arbeit 193
Gebete bey aufsteigenden schweren Wetter 195
Dank-Gebet wenn das Wetter gnädig vergangen 198
Gebet wenn man verreisen will 199
Danksagung nach vollbrachter Reise 200
Gebet in Creutz und Anfechtung 201
Ein anders 203
Gebet um ein seeliges Ende 204
Verlangen nach der Seeligkeit 205
D. Johannis Lassenii heilige Anweisung, wie sich ein Christ alle Stunden Gott befehlen, und gegen die letzte Stunde des Todes sich bereit machen soll 206

Wenn man um den Altar gehet 157
Bey Empfahung des wahren Blutes JEsu 159
Nach der Empfahung des heil. Abendmahls 160
Fernere Gebete unter dem Musiciren 162
Gottselige Betrachtung des Leidens JEsu 165
Wenn der Priester den Kirchen-Seegen gesprochen 112
Gebet zu Hause nach den Gottesdienst zu sprechen 176
Abend-Gebet wenn man beym heiligen Beichtstuhl gewesen. 182
Abend-Lied wenn man das heilige Abendmahl genossen 186
Frommer Kinder Gebet 188
Tägliches Gebet eines Christen 189
Um ein christliches Leben 192
Gebet um göttlichen Beystand bey Antretung der Berufs-Arbeit, 193
Danksagung nach vollbrachter Arbeit 193
Gebete bey aufsteigenden schweren Wetter 195
Dank-Gebet wenn das Wetter gnädig vergangen 198
Gebet wenn man verreisen will 199
Danksagung nach vollbrachter Reise 200
Gebet in Creutz und Anfechtung 201
Ein anders 203
Gebet um ein seeliges Ende 204
Verlangen nach der Seeligkeit 205
D. Johannis Lassenii heilige Anweisung, wie sich ein Christ alle Stunden Gott befehlen, und gegen die letzte Stunde des Todes sich bereit machen soll 206

Wenn man um den Altar gehet 157
Bey Empfahung des wahren Blutes JEsu 159
Nach der Empfahung des heil. Abendmahls 160
Fernere Gebete unter dem Musiciren 162
Gottselige Betrachtung des Leidens JEsu 165
Wenn der Priester den Kirchen-Seegen gesprochen 112
Gebet zu Hause nach den Gottesdienst zu sprechen 176
Abend-Gebet wenn man beym heiligen Beichtstuhl gewesen. 182
Abend-Lied wenn man das heilige Abendmahl genossen 186
Frommer Kinder Gebet 188
Tägliches Gebet eines Christen 189
Um ein christliches Leben 192
Gebet um göttlichen Beystand bey Antretung der Berufs-Arbeit, 193
Danksagung nach vollbrachter Arbeit 193
Gebete bey aufsteigenden schweren Wetter 195
Dank-Gebet wenn das Wetter gnädig vergangen 198
Gebet wenn man verreisen will 199
Danksagung nach vollbrachter Reise 200
Gebet in Creutz und Anfechtung 201
Ein anders 203
Gebet um ein seeliges Ende 204
Verlangen nach der Seeligkeit 205
D. Johannis Lassenii heilige Anweisung, wie sich ein Christ alle Stunden Gott befehlen, und gegen die letzte Stunde des Todes sich bereit machen soll 206

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Oettel, Johann Paul

Der Bußfertige Communicant oder Lutherisches Paradieß-Gärtlein zur Buß-, Beicht-, Communion- und Täglicher Andacht Gläubiger Beter und bußfertiger Communicanten, voll erweckender Seufzer und Gebete meistentheils des erleuchteten Herrn D. Martin Luthers und anderer Gottes-Gelehrten

Schneeberg 1798

Asc. 5513 p
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10270011-4
VD18 1533273